

RWTH AACHEN

CES Softwareentwicklungspraktikum

Analyse- und Entwurfsdokument - Wärmeleitung

Christian BILAS
 christian.bilas@rwth-aachen.de, Matrikelnummer: 334829

Robin Tim BROESKE
 robin.tim.broeske@rwth-aachen.de, Matrikelnummer: 334031

Konstantin KEY
 konstantin.key@rwth-aachen.de, Matrikelnummer: 332523

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Vorwort	2
1.1 Aufgabenstellung und Struktur des Dokument	2
1.2 Projektmanagement	2
1.3 Lob und Kritik	2
2 Analyse	3
2.1 Anforderungsanalyse	3
2.1.1 Benutzeranforderungen	3
2.1.2 Anwendungsfallanalyse	3
2.1.2.1 Anwendungsfalldiagramm	3
2.1.2.2 Beschreibungen der Anwendungsfälle	4
2.1.2.3 Aktivitätsdiagramme	7
2.1.2.4 Systemanforderungen	11
2.2 Begriffsanalyse	12
2.2.1 Klassenkandidaten	12
2.2.2 Begriffsnetz	12
3 Entwurf	14
3.1 Pakete	14
3.2 Abstrakte Datentypen	14
3.3 Klassen	14
3.3.1 Paket algorithms	14
3.3.1.1 IntMethod	15
3.3.2 Paket model	16
3.3.2.1 model	17
3.3.3 Paket presentation	22
3.3.3.1 UI	23
3.3.3.2 Controller	27
Abbildungsverzeichnis	37
Tabellenverzeichnis	38

Kapitel 1

Vorwort

1.1 Aufgabenstellung und Struktur des Dokument

1.2 Projektmanagement

1.3 Lob und Kritik

Kapitel 2

Analyse

2.1 Anforderungsanalyse

2.1.1 Benutzeranforderungen

Es soll eine Software zur Simulation der zeitlichen Entwicklung einer Temperaturverteilung in Metallplatten entwickelt werden. Diese sollen die Abmessungen 1 Meter x 1 Meter besitzen. Diese können weiterhin inhomogen sein und somit beliebig ortsabhängige Temperaturleitkoeffizienten besitzen. Außerdem ist es dem Benutzer möglich, sowohl die Start- und Randbedingungen des Wärmeleitungsproblems als auch den Endzeitpunkt der Simulation vorzugeben. Des Weiteren ist es dem Benutzer möglich Wärmequellen und deren Intensität ein- sowie weiterhin die Simulationsparameter der Ortsbeziehungsweise Zeitdiskretisierung vorzugeben. Jegliche Benutzereingaben erfolgen über eine grafische Oberfläche. Nach Abschluss der Berechnung wird das Ergebnis visualisiert und die zeitliche Entwicklung der Temperaturverteilung kann in Form eines Videos untersucht werden.

2.1.2 Anwendungsfallanalyse

2.1.2.1 Anwendungsfalldiagramm

Das Anwendungsfalldiagramm zeigt die Abbildung 2.1.

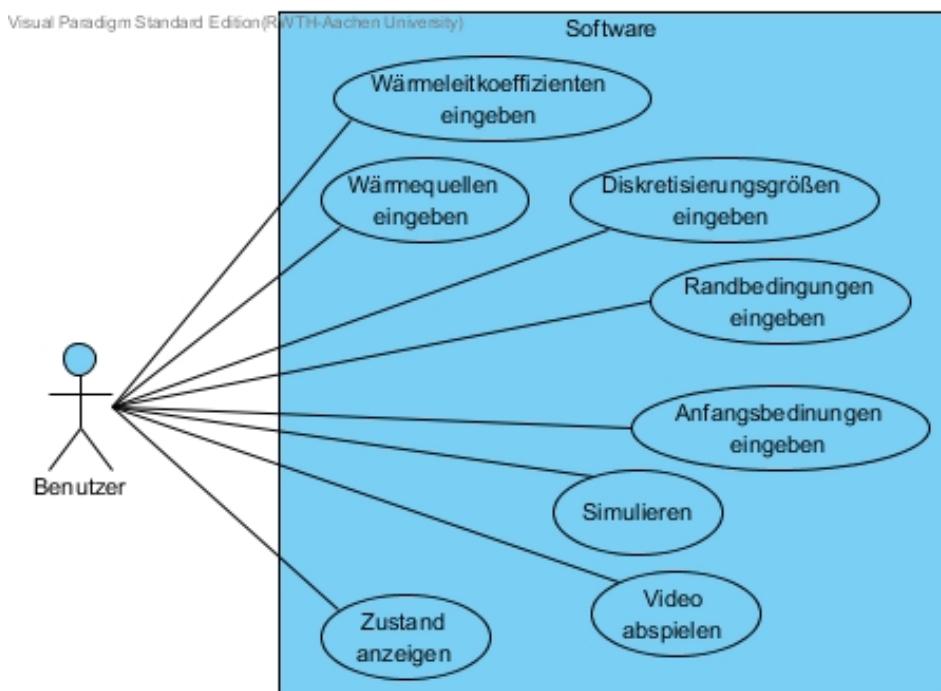


Abbildung 2.1: Anwendungsfalldiagramm

2.1.2.2 Beschreibungen der Anwendungsfälle

Die folgenden Tabellen (Tab. 2.1 - 2.8) zeigen die Beschreibungen der Anwendungsfälle.

Name	Anfangsbedingungen eingeben	
Ziel	Der Benutzer möchte Anfangsbedingungen vorgeben.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt.	
Nachbedingung	Die Anfangsbedingungen wurden vorgegeben und gespeichert.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Die Anfangsbedingungen wurden nicht geändert und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte Anfangsbedingungen vorgeben.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Anfangsbedingungen</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer gibt die Anfangsbedingungen vor.
	4	Die Software prüft die eingegebenen Anfangsbedingungen.
	5	Die Software speichert die Anfangsbedingungen.
Nebenfluss	Schritt	Aktion
Anfangsbedingungen nicht akzeptiert	5a.1	Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	5a.2	Der Benutzer korrigiert seine Eingabe.
	5a.3	→ Schritt 4

Tabelle 2.1: Beschreibung Use Case Anfangsbedingungen eingeben

Name	Diskretisierungsgrößen eingeben	
Ziel	Der Benutzer möchte Diskretisierungsgrößen eingeben.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt.	
Nachbedingung	Die Diskretisierungsgrößen wurden vorgegeben und gespeichert.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Die Diskretisierungsgrößen wurden nicht geändert und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte Diskretisierungsgrößen eingeben.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Diskretisierungsgrößen</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer gibt die Stützstellenzahl der Ortsdiskretisierung n ein.
	4	Der Benutzer gibt die Stützstellenzahl der Zeitdiskretisierung m ein.
	5	Der Benutzer gibt den Endzeitpunkt T ein.
	6	Die Software prüft die eingegebenen Größen.
	7	Die Software speichert die eingegebenen Größen.
Nebenfluss	Schritt	Aktion
Eingegebene Größen nicht akzeptiert	7a.1	Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	7a.2	Der Benutzer korrigiert seine Eingabe.
	7a.3	→ Schritt 6

Tabelle 2.2: Beschreibung Use Case Diskretisierungsgrößen eingeben

Name	Randbedingungen eingeben	
Ziel	Der Benutzer möchte Randbedingungen vorgeben.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt.	
Nachbedingung	Die Randbedingungen wurden vorgegeben und gespeichert.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Die Randbedingungen wurden nicht geändert und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte Randbedingungen vorgeben.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Randbedingungen</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer gibt die Randbedingungen vor.
	4	Die Software prüft die eingegebenen Randbedingungen.
	5	Die Software speichert die Randbedingungen.
Nebenfluss	Schritt	Aktion
Randbedingungen nicht akzeptiert	5a.1	Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	5a.2	Der Benutzer korrigiert seine Eingabe.
	5a.3	→ Schritt 4

Tabelle 2.3: Beschreibung Use Case Randbedingungen eingeben

Name	Simulieren	
Ziel	Der Benutzer möchte simulieren.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt.	
Nachbedingung	Die Simulation wurde ausgeführt.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Die Simulation wurden nicht ausgeführt und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte die Simulation starten.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Simulieren</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer drückt den Knopf <i>Simulieren</i> .
	4	Die Software simuliert.
	5	Die Software wechselt zu dem Menü <i>Visualisierung</i> .
	6	Die Software stellt den Endzustand dar.

Tabelle 2.4: Beschreibung Use Case Simulieren

Name	Video abspielen	
Ziel	Der Benutzer möchte die zeitliche Entwicklung der Temperaturverteilung untersuchen.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt und es wurde eine Simulation erfolgreich durchgeführt.	
Nachbedingung	Das Video wird abgespielt.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Das Video wurde nicht abgespielt und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte die zeitliche Entwicklung der Temperaturverteilung untersuchen.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Visualisierung</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer startet das Video.
	4	Die Software spielt das Video ab.

Tabelle 2.5: Beschreibung Use Case Video abspielen

Name	Wärmeleitkoeffizienten eingeben	
Ziel	Der Benutzer möchte Wärmeleitkoeffizienten eingeben.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt.	
Nachbedingung	Die Wärmeleitkoeffizienten wurden eingegeben und gespeichert.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Die Wärmeleitkoeffizienten wurden nicht geändert und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte Wärmeleitkoeffizienten eingeben.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Wärmeleitkoeffizienten</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer wählt auf der Darstellung der Platte die gewünschten Gebiete.
	4	Die Software prüft die eingegebenen Gebiete.
	5	Der Benutzer wählt die Werte für die einzelnen Gebiete.
	6	Die Software prüft die eingegebenen Werte.
	7	Die Software speichert die Gebiete und die Werte.
Nebenfluss	Schritt	Aktion
Gebiet nicht akzeptiert	5a.1	Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	5a.2	Der Benutzer korrigiert seine Eingabe.
	5a.3	→ Schritt 4
Werte nicht akzeptiert	7a.1	Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	7a.2	Der Benutzer korrigiert seine Eingabe.
	7a.3	→ Schritt 6

Tabelle 2.6: Beschreibung Use Case Wärmeleitkoeffizienten eingeben

Name	Wärmequellen eingeben	
Ziel	Der Benutzer möchte Wärmequellen eingeben.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt.	
Nachbedingung	Die Wärmequellen wurden eingegeben und gespeichert.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Die Wärmequellen wurden nicht geändert und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte Wärmequellen eingeben.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Wärmequellen</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer wählt auf der Darstellung der Platte die gewünschten Gebiete.
	4	Die Software prüft die eingegebenen Gebiete.
	5	Der Benutzer wählt die Werte für die einzelnen Gebiete.
	6	Die Software prüft die eingegebenen Werte.
	7	Die Software speichert die Gebiete sowie die Werte.
Nebenfluss	Schritt	Aktion
Gebiet nicht akzeptiert	5a.1	Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	5a.2	Der Benutzer korrigiert seine Eingabe.
	5a.3	→ Schritt 4
Werte nicht akzeptiert	7a.1	Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	7a.2	Der Benutzer korrigiert seine Eingabe.
	7a.3	→ Schritt 6

Tabelle 2.7: Beschreibung Use Case Wärmequellen eingeben

Name	Zustand anzeigen	
Ziel	Der Benutzer möchte ein Zustand anzeigen lassen.	
Einordnung	Hauptfunktion	
Vorbedingung	Die Software wird korrekt ausgeführt und es wurde eine Simulation erfolgreich durchgeführt.	
Nachbedingung	Der Zustand wird angezeigt.	
Nachbedingung im Fehlerfall	Der Zustand wurde nicht angezeigt und entsprechende Fehlermeldungen wurden ausgegeben.	
Haupt-Neben-Akteur	Benutzer	
Auslöser	Der Benutzer möchte ein Zustand anzeigen lassen.	
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	Der Benutzer wählt den Menüpunkt <i>Visualisierung</i> aus.
	2	Die Software wechselt zu dem entsprechenden Menü.
	3	Der Benutzer wählt per Maus den Zeitpunkt des Zustands, den er betrachten möchte, aus.
	4	Die Software zeigt den Zustand an.

Tabelle 2.8: Beschreibung Use Case Zustand anzeigen

2.1.2.3 Aktivitätsdiagramme

Die folgenden Abbildungen (Abb. 2.2 - 2.9) zeigen die Aktivitätsdiagramme der Anwendungsfälle.

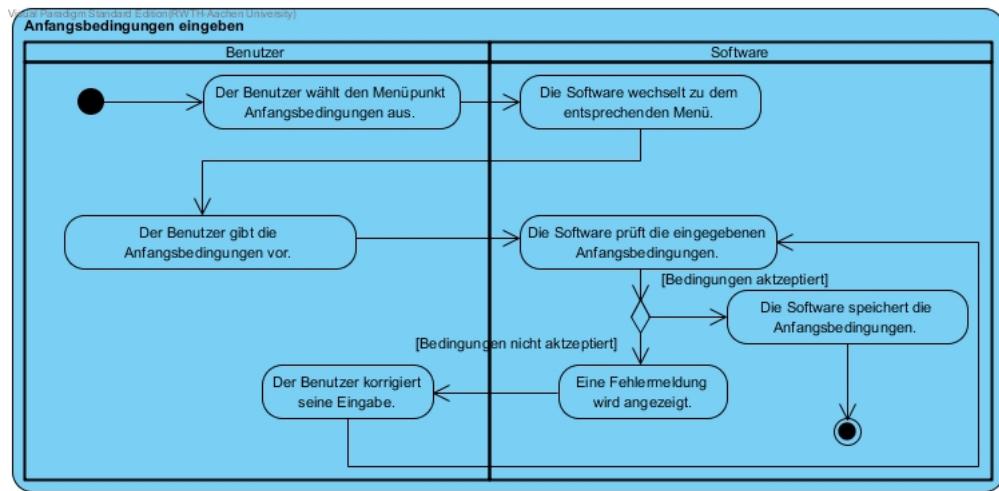


Abbildung 2.2: Aktivitätsdiagramm Use Case Anfangsbedingungen eingeben

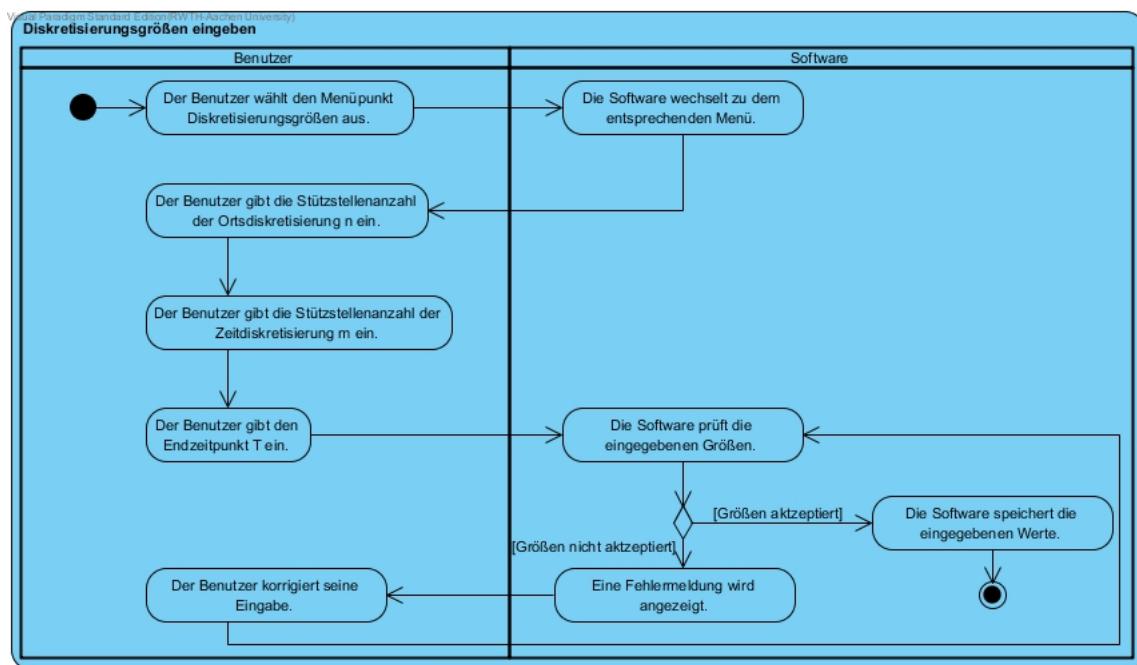


Abbildung 2.3: Aktivitätsdiagramm Use Case Diskretisierungsgrößen eingeben

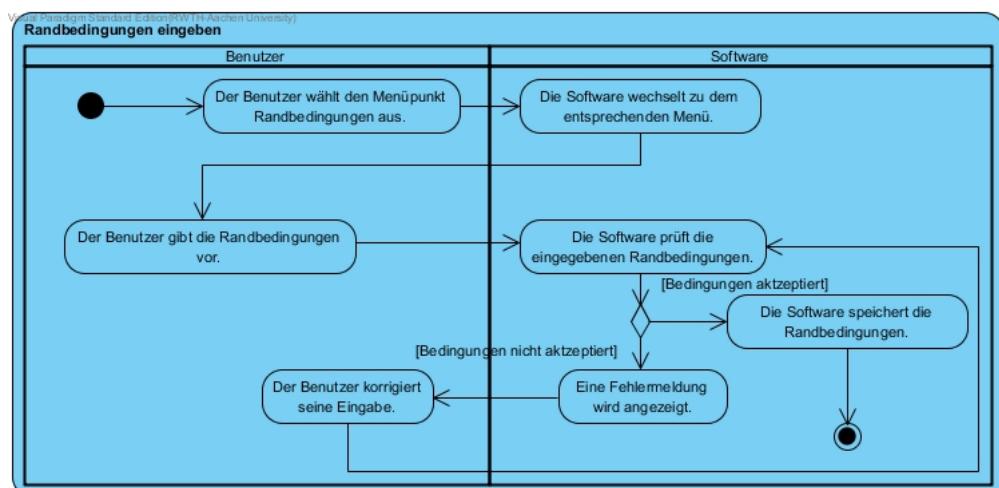


Abbildung 2.4: Aktivitätsdiagramm Use Case Randbedingungen eingeben

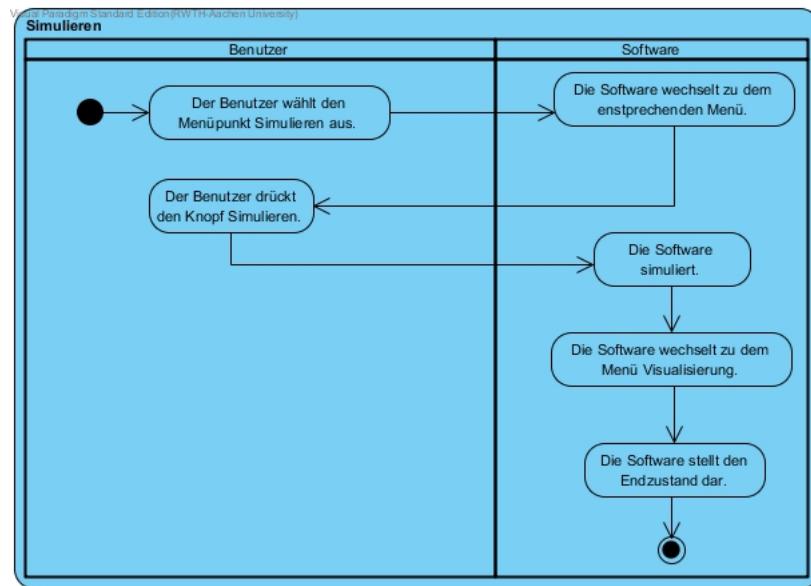


Abbildung 2.5: Aktivitätsdiagramm Use Case Simulieren

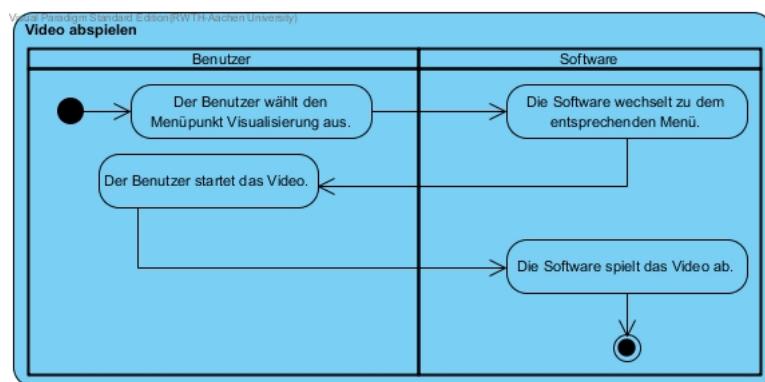


Abbildung 2.6: Aktivitätsdiagramm Use Case Video abspielen

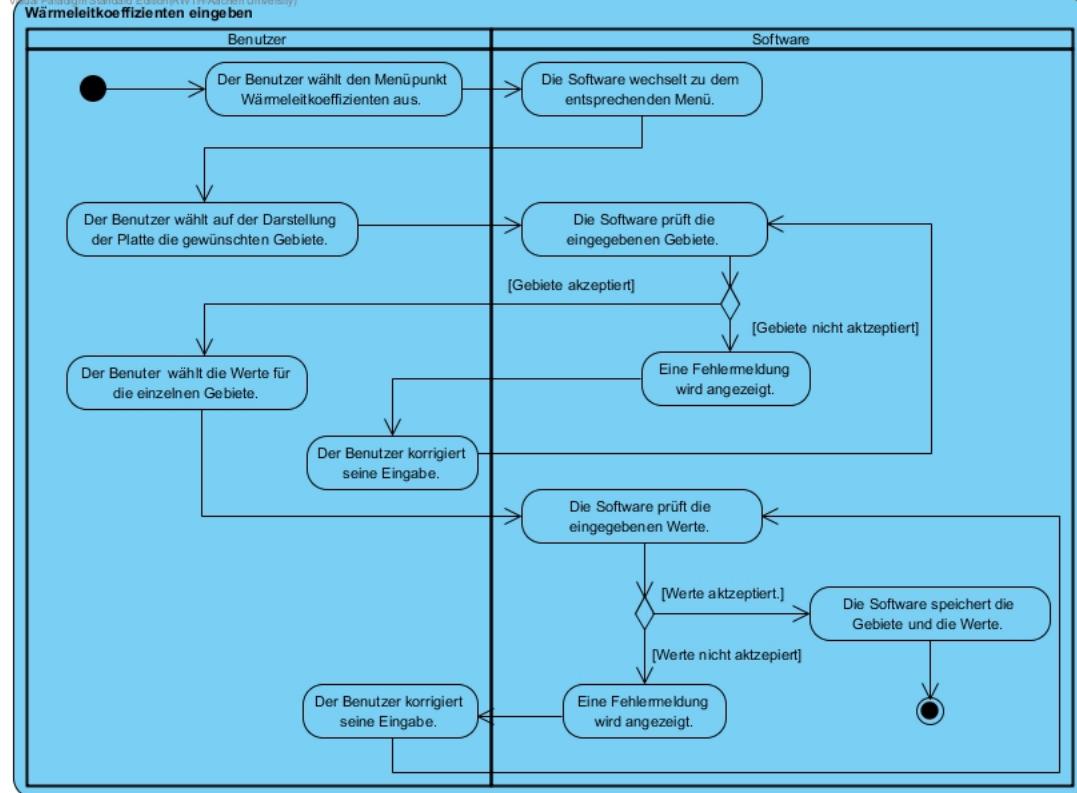


Abbildung 2.7: Aktivitätsdiagramm Use Case Wärmeleitkoeffizienten eingeben

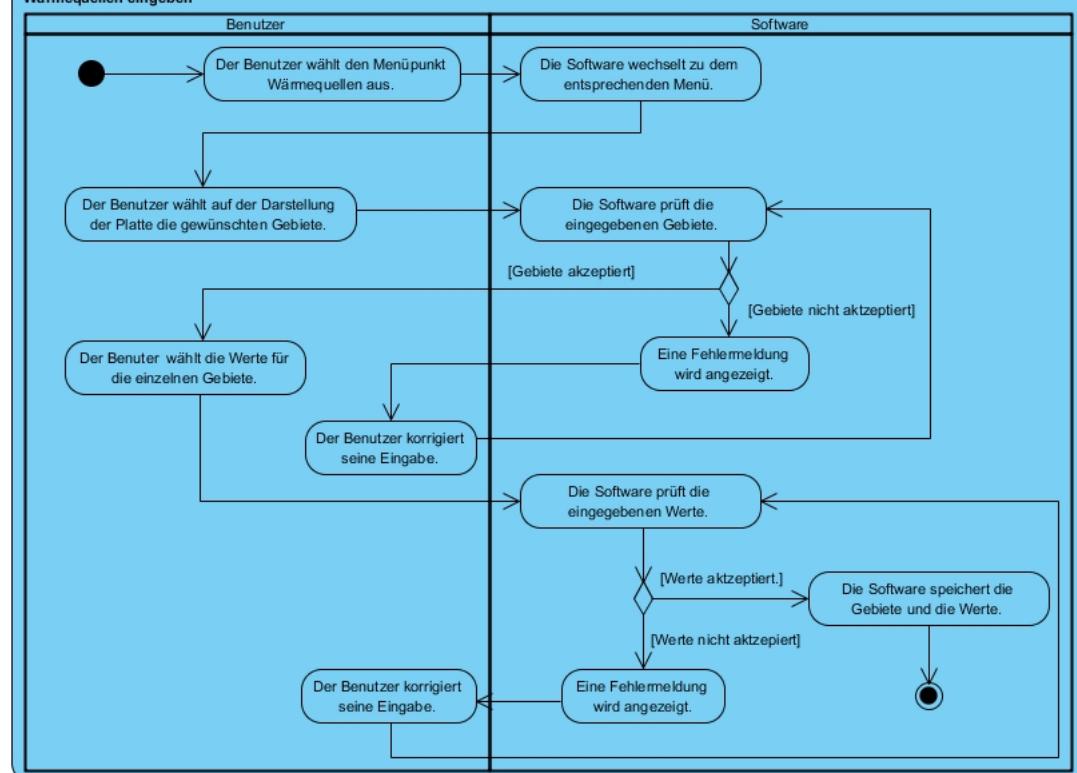


Abbildung 2.8: Aktivitätsdiagramm Use Case Wärmequellen eingeben

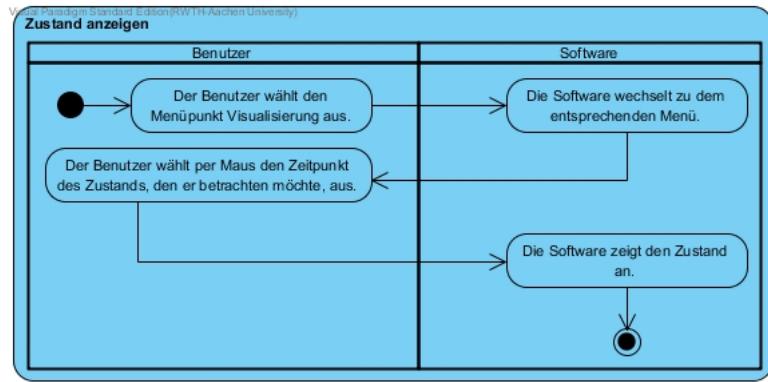


Abbildung 2.9: Aktivitätsdiagramm Use Case Zustand anzeigen

2.1.2.4 Systemanforderungen

Funktionale Anforderungen

1. Der Benutzer kann mit linken Mausklicks Gebiete der Wärmeleitkoeffizienten eingeben und deren Werte per Tastatur festlegen.
2. Der Benutzer kann mit linken Mausklicks Wärmequellen eingeben und deren Werte per Tastatur festlegen.
3. Um das Problem zu spezifizieren, kann der Benutzer Funktionen für die Anfangs- und Randbedingungen vorgeben.
4. Die Diskretisierungsparameter (Stützstellenzahlen der Orts- beziehungsweise Zeitdiskretisierungen sowie den Endzeitpunkt der Simulation) & Simulationsparameter (Integrationsverfahren) können durch den Benutzer festgelegt werden.
5. Die Simulation kann per Knopfdruck durch den Benutzer gestartet werden.
6. Der Benutzer kann sich die zeitliche Entwicklung der Temperaturverteilung als Video oder einen Zustand als Standbild anzeigen lassen.
7. Die Software kann durch den Benutzer per Knopfdruck auf den Ausgangszustand zurückgesetzt werden.
8. Der Benutzer kann sich eine Hilfe zur Benutzung der Software anzeigen lassen.

Nicht-funktionale Anforderungen

1. Dokumentation der Implementierung mittels Doxygen
2. Grafische Oberfläche mit Qt
3. Einfache Erweiterbarkeit um weitere Simulationsmethoden
4. Lauffähig unter Windows und Linux (insbesondere auf dem RWTH Aachen Cluster)
5. Grafische Oberfläche skaliert korrekt bei Veränderung der Fenstergröße
6. Die Berechnung im Laufe der Simulation soll innerhalb von maximal 45 Sekunden abgeschlossen sein.

2.2 Begriffsanalyse

2.2.1 Klassenkandidaten

- Platte → Gitter
- Temperaturverteilung
- Temperaturkoeffizient (→ durch *Area* implementiert)
- Wärmequellen (→ durch *Area* implementiert)
- **Function**
 - Startbedingung (→ durch *Function* implementiert)
 - Randbedingung (→ durch *Function* implementiert)
 - Endzeitpunkt, Stützstellenzahl (Ort- & Zeitdiskretisierung)
 - Simulation
- Problem + Ergebnis → **Model**
- Zustand/Video
- Fehlermeldung (→ durch GUI implementiert)
- **Area**
- **IntMethod** → **ImpEuler**, ...
- **IterativeSolver** → **Jacobi**, ...

2.2.2 Begriffsnetz

Abbildung 2.10 zeigt das Begriffsnetz.

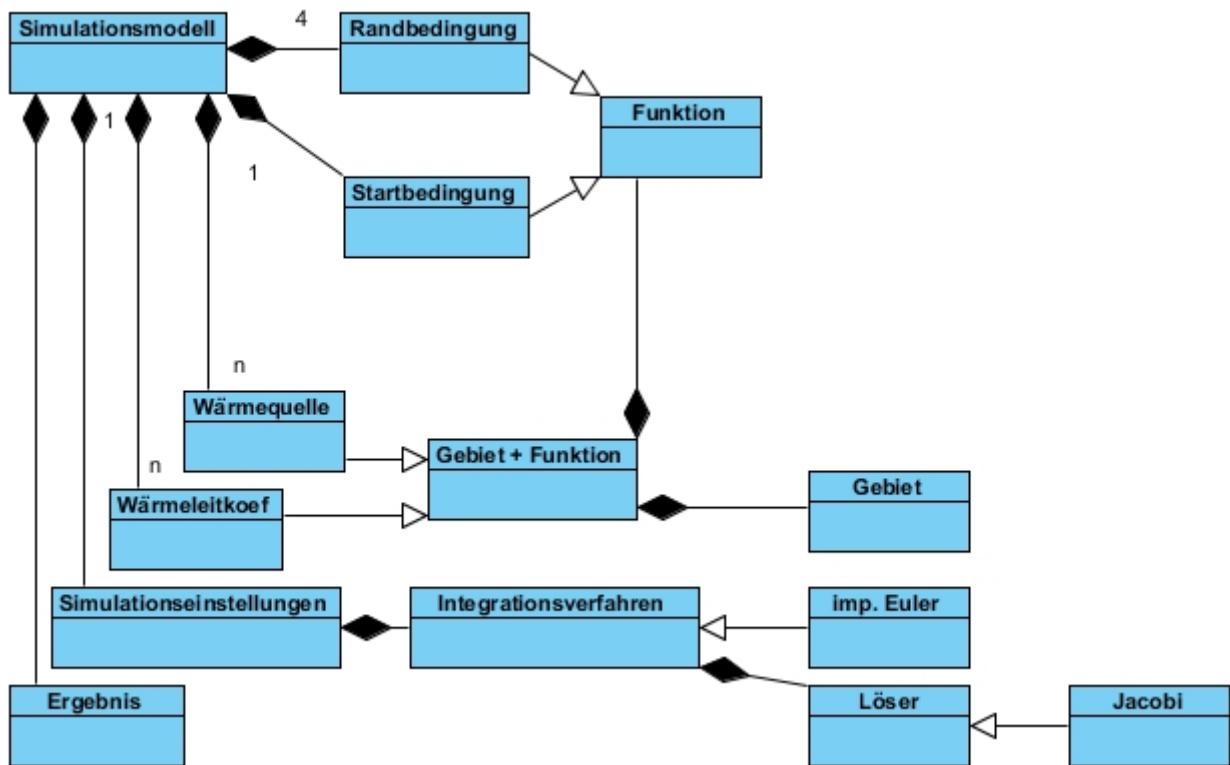


Abbildung 2.10: Begriffsnetz

Kapitel 3

Entwurf

3.1 Pakete

Unsere Software gliedert sich in drei Pakete, deren Struktur in Abbildung 3.1 dargestellt ist.

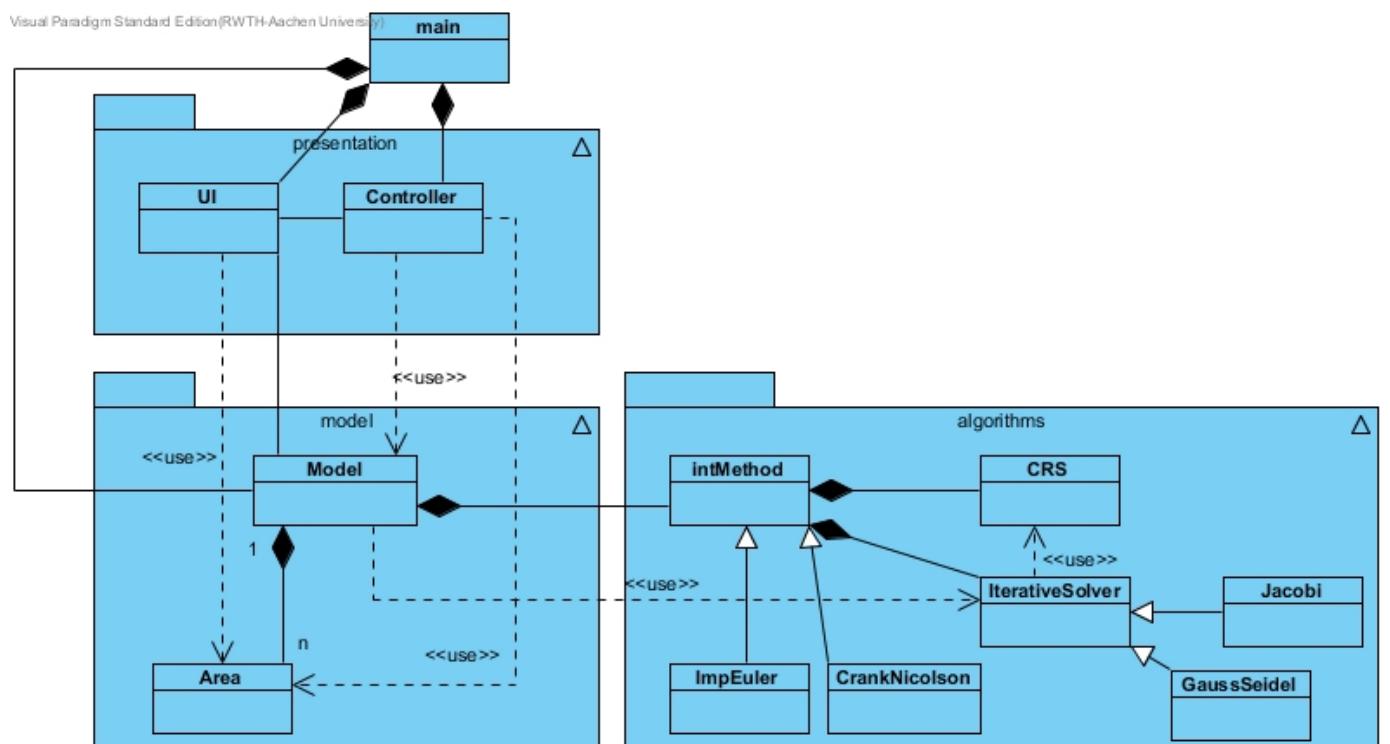


Abbildung 3.1: Paketstruktur

3.2 Abstrakte Datentypen

3.3 Klassen

Nachfolgend sind die Klassen-/Sequenzdiagramme nach Paketen sortiert aufgelistet.

Dabei werden keine Sequenzdiagramme gezeigt, falls es sich um Methoden ohne Kommunikation mit anderen Objekten handelt, insbesondere auch getter-Funktionen, Funktionen die Algorithmen implementieren.

3.3.1 Paket algorithms

Das Klassendiagramm in Abbildung 3.2 zeigt alle im Paket *algorithms* enthaltene Klassen.

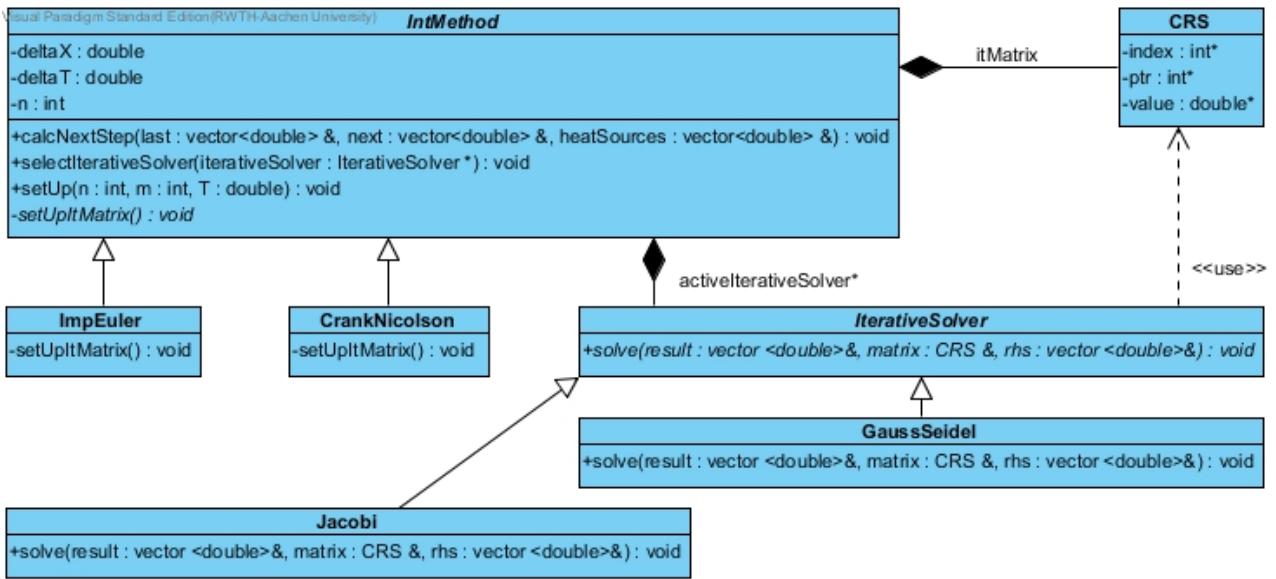


Abbildung 3.2: Klassendiagramm algorithms

3.3.1.1 IntMethod

calcNextStep

Das Sequenzdiagramm für *calcNextStep* ist in 3.3 dargestellt. *calcNextStep* berechnet die Approximation der Temperaturverteilung zum nächsten Zeitpunkt unter Verwendung der aktuellen Verteilung sowie der eingegebenen Wärmeleitkoeffizienten und Wärmequellen.

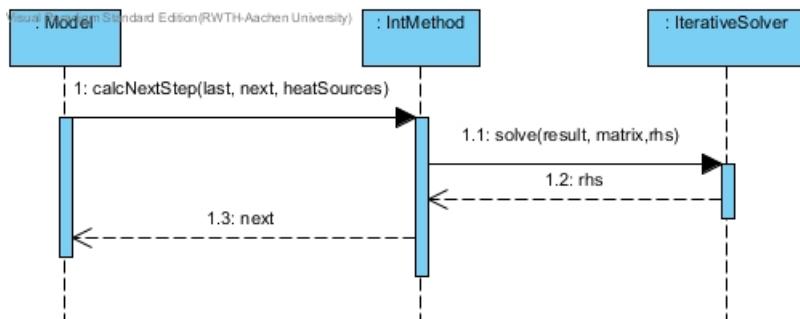


Abbildung 3.3: Sequenzdiagramm calcNextStep

setUp

Das Sequenzdiagramm für *setUp* ist in 3.4 dargestellt. *setUp* bereitet die Simulationsberechnung vor.

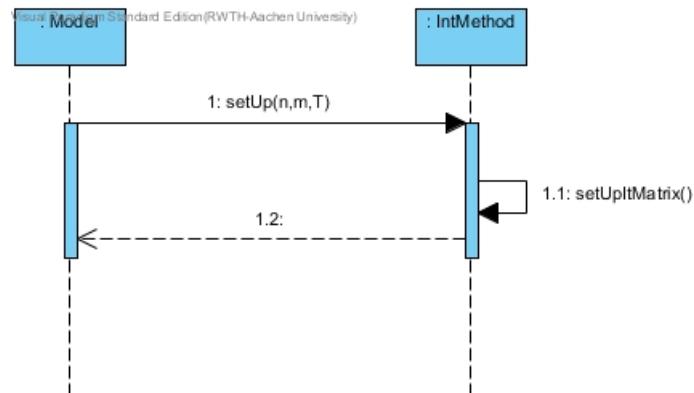


Abbildung 3.4: Sequenzdiagramm setUp

3.3.2 Paket model

Das Klassendiagramm in Abbildung 3.5 zeigt alle im Paket *model* enthaltene Klassen.

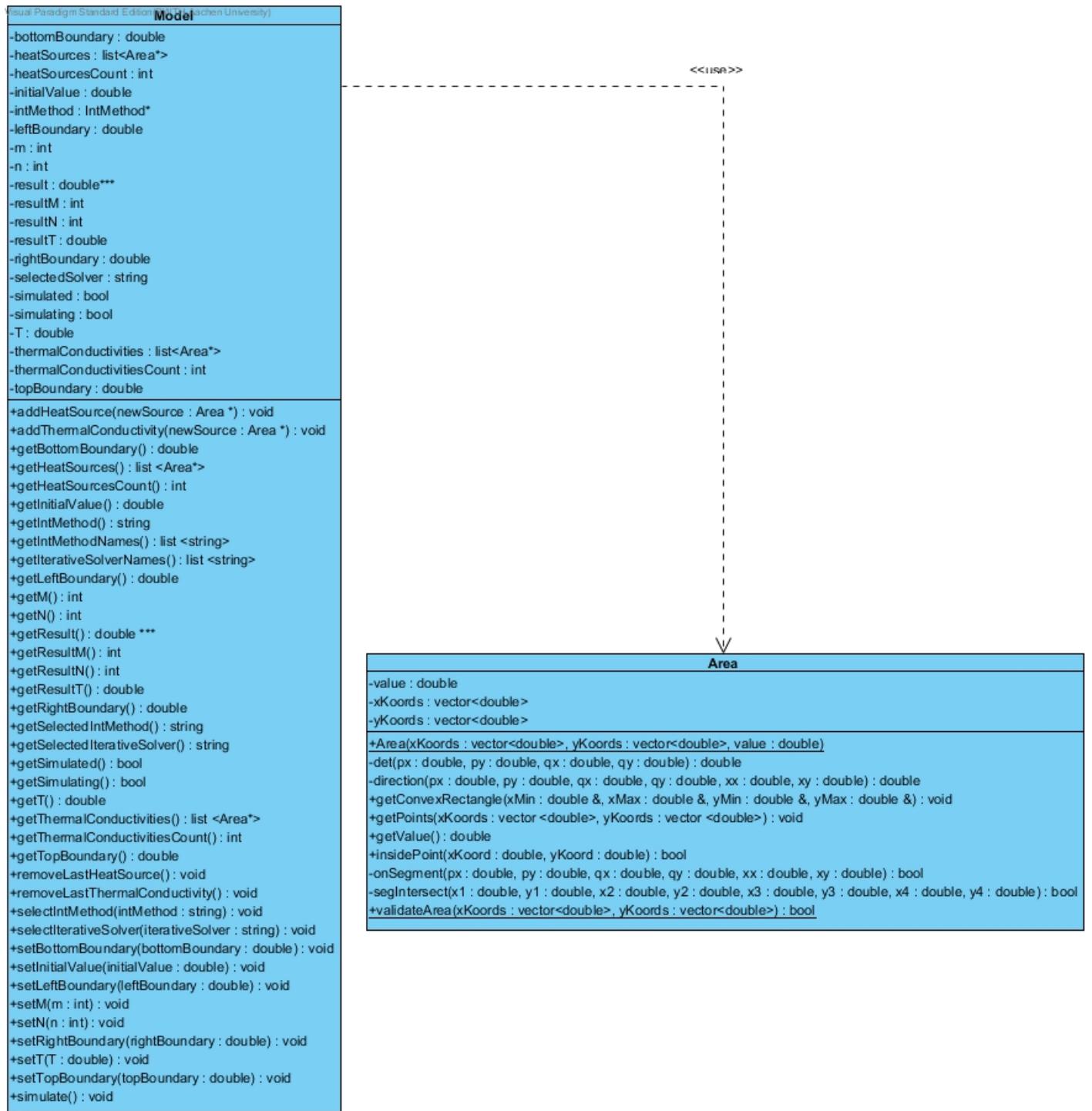


Abbildung 3.5: Klassendiagramm model

3.3.2.1 model

addHeatSource

Das Sequenzdiagramm für *addHeatSource* ist in 3.6 dargestellt. *addHeatSource* fügt eine weitere Wärmequelle hinzu.

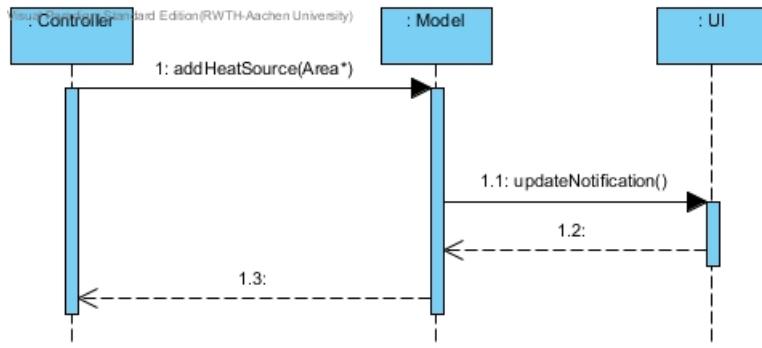


Abbildung 3.6: Sequenzdiagramm addHeatSource

addThermalConductivity

Das Sequenzdiagramm für `addThermalConductivity` ist in 3.7 dargestellt. `addThermalConductivity` fügt ein durch den Nutzer gewähltes Gebiet mit zugehörigem Wärmeleitkoeffizienten hinzu.

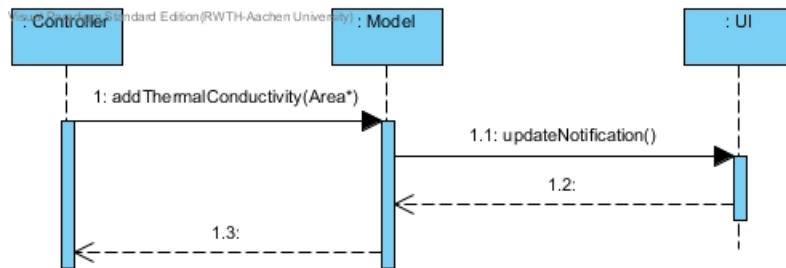


Abbildung 3.7: Sequenzdiagramm addThermalConductivity

removeLastHeatSource

Das Sequenzdiagramm für `removeLastHeatSource` ist in 3.8 dargestellt.

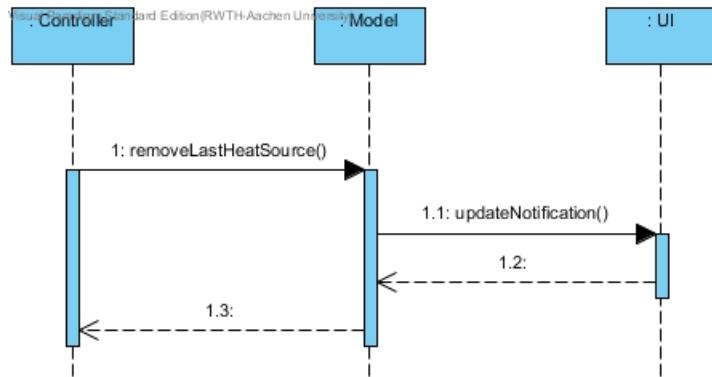


Abbildung 3.8: Sequenzdiagramm removeLastHeatSource

removeLastThermalConductivity

Das Sequenzdiagramm für `removeLastThermalConductivity` ist in 3.9 dargestellt.

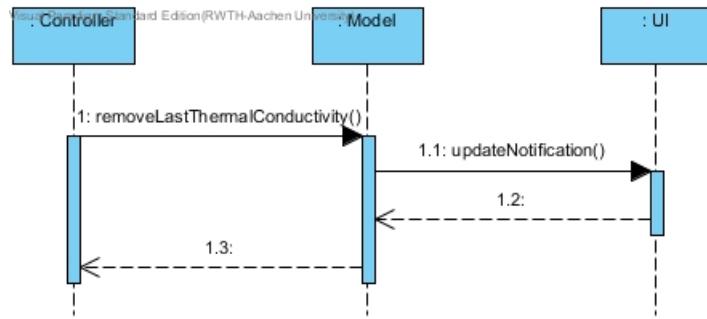


Abbildung 3.9: Sequenzdiagramm `removeLastThermalConductivity`

selectIntMethod

Das Sequenzdiagramm für `selectIntMethod` ist in 3.10 dargestellt.

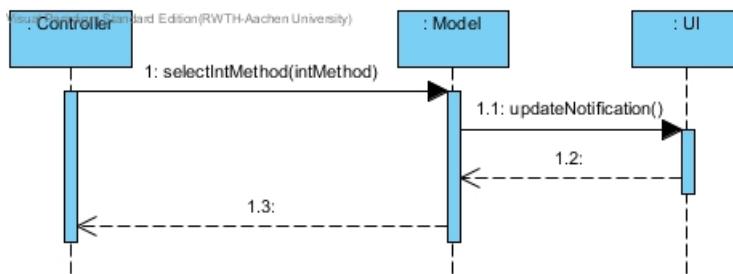


Abbildung 3.10: Sequenzdiagramm `selectIntMethod`

selectIterativeSolver

Das Sequenzdiagramm für `selectIterativeSolver` ist in 3.11 dargestellt.

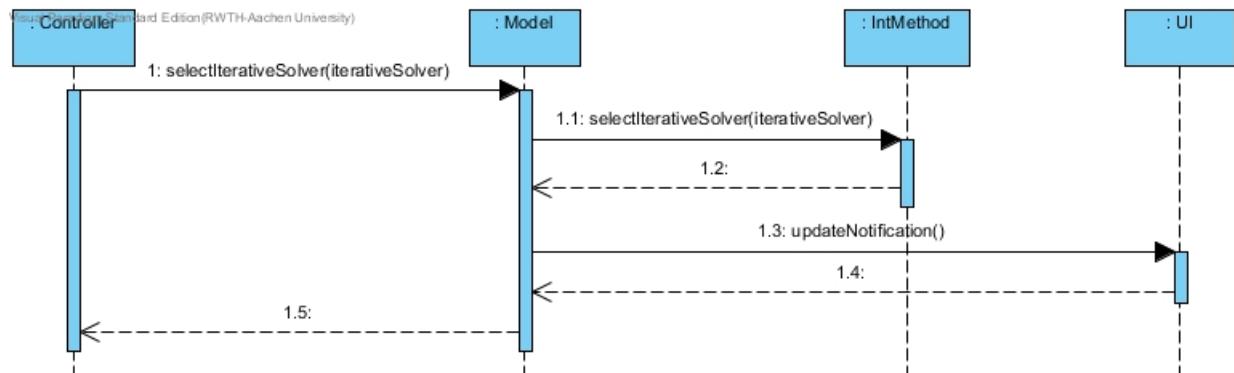


Abbildung 3.11: Sequenzdiagramm `selectIterativeSolver`

setBottomBoundary

Das Sequenzdiagramm für `setBottomBoundary` ist in 3.12 dargestellt.

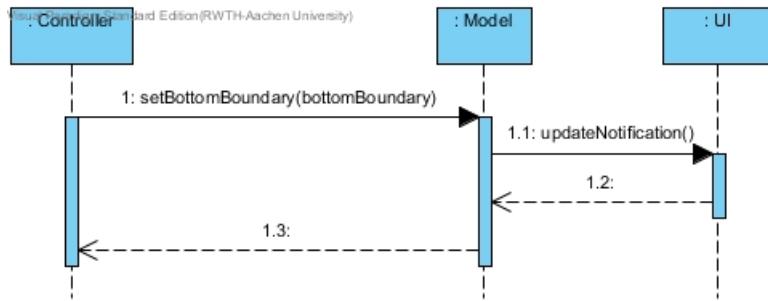


Abbildung 3.12: Sequenzdiagramm `setBottomBoundary`

`setInitialValue`

Das Sequenzdiagramm für `setInitialValue` ist in 3.13 dargestellt.

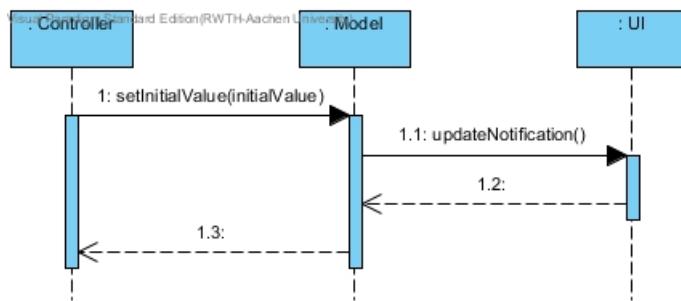


Abbildung 3.13: Sequenzdiagramm `setInitialValue`

`setLeftBoundary`

Das Sequenzdiagramm für `setLeftBoundary` ist in 3.14 dargestellt.

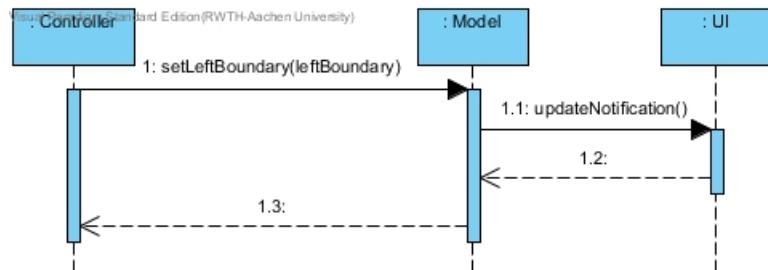


Abbildung 3.14: Sequenzdiagramm `setLeftBoundary`

`setM`

Das Sequenzdiagramm für `setM` ist in 3.15 dargestellt.

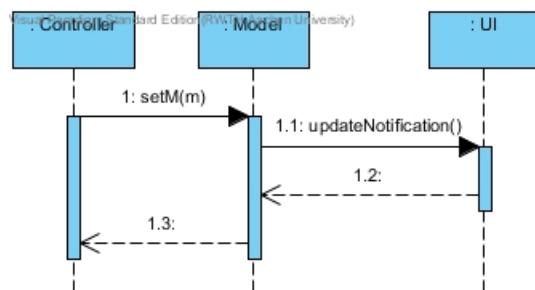


Abbildung 3.15: Sequenzdiagramm `setM`

setN

Das Sequenzdiagramm für *setN* ist in 3.16 dargestellt.

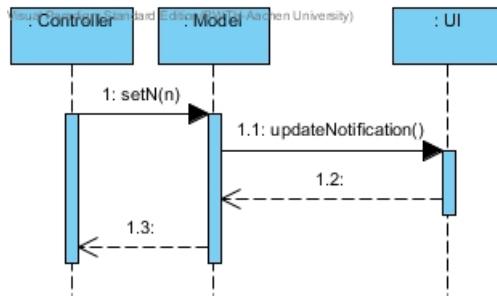


Abbildung 3.16: Sequenzdiagramm setN

setRightBoundary

Das Sequenzdiagramm für *setRightBoundary* ist in 3.17 dargestellt.

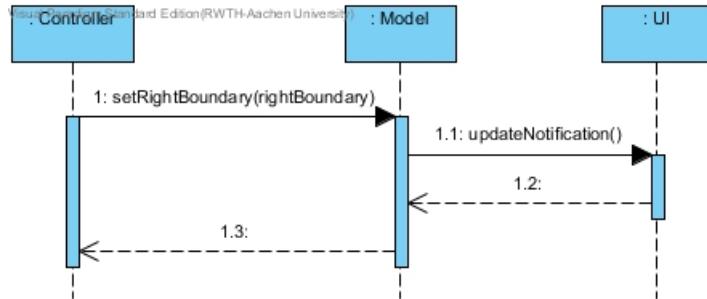


Abbildung 3.17: Sequenzdiagramm setRightBoundary

setT

Das Sequenzdiagramm für *setT* ist in 3.18 dargestellt.

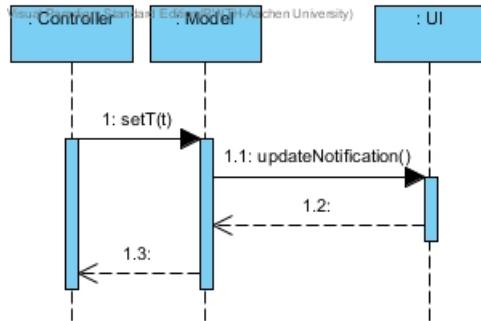


Abbildung 3.18: Sequenzdiagramm setT

setTopBoundary

Das Sequenzdiagramm für *setTopBoundary* ist in 3.19 dargestellt.

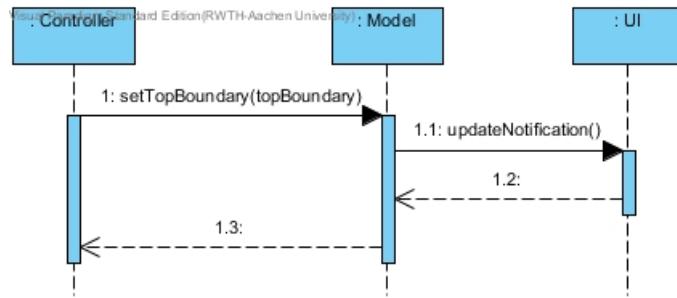


Abbildung 3.19: Sequenzdiagramm `setTopBoundary`

simulate

Das Sequenzdiagramm für `simulate` ist in 3.20 dargestellt.

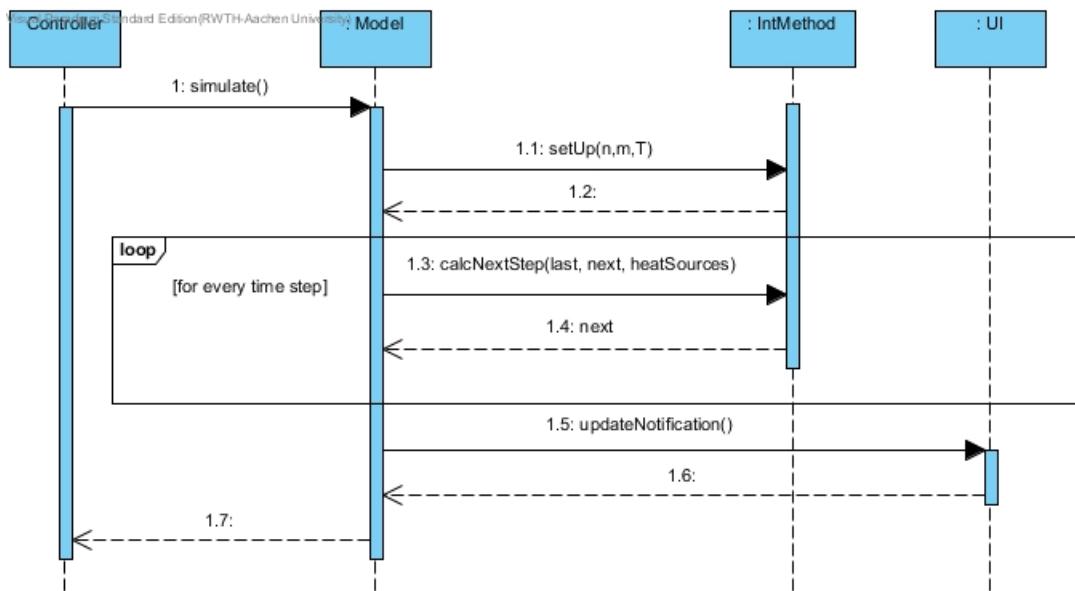


Abbildung 3.20: Sequenzdiagramm `simulate`

3.3.3 Paket presentation

Das Klassendiagramm in Abbildung 3.21 zeigt alle im Paket `presentation` enthaltene Klassen.

```

-activeTab : int
-result : double*** &
-resultM : int&
-resultN : int&
-resultT : double&

+drawPartialHeatSource(partialAreaX : vector <double>&, partialAreaY : vector <double>&) : void
+drawPartialThermalConductivity(partialAreaX : vector <double>&, partialAreaY : vector <double>&) : void
+focusChangeTest(old : QWidget *) : bool
+getInitialFrame() : int
+heatSourcePixelToCoords(mouseX : double, mouseY : double, x : double &, y : double &) : void
+revertFocusChange(old : QWidget *, now : QWidget *) : void
+setActiveTab(tab : int) : void
+thermalConductivityPixelToCoords(mouseX : double, mouseY : double, x : double &, y : double &) : void
-updateHeatSources() : void
-updateIBVs() : void
+updateNotification() : void
-updateSimulating() : void
-updateThermalConductivities() : void
-updateVisualization() : void
-visualizeHeatSourceArea(area : Area *) : void
+visualizeState(frame : int) : void
-visualizeThermalConductivityArea(area : Area *) : void

```

```

-partialArea
-partialArea
-startedNe
-startedNe
+focusCh
+heatSou
+newBott
+newInitia
+newLeftB
+newMSlde
+newNSlde
+newRigh
+newTopB
+newTSlo
+playVide
+selectInt
+selectCte
+simulat
+testParti
+testParti
+therm
+undoHea
+undoThe
+visualize

```

Abbildung 3.21: Klassendiagramm presentation

3.3.3.1 UI

Es werden lediglich die Sequenzdiagramme der Update-Methoden dargestellt.

updateHeatSources

Das Sequenzdiagramm für *updateHeatSources* ist in 3.22 dargestellt.

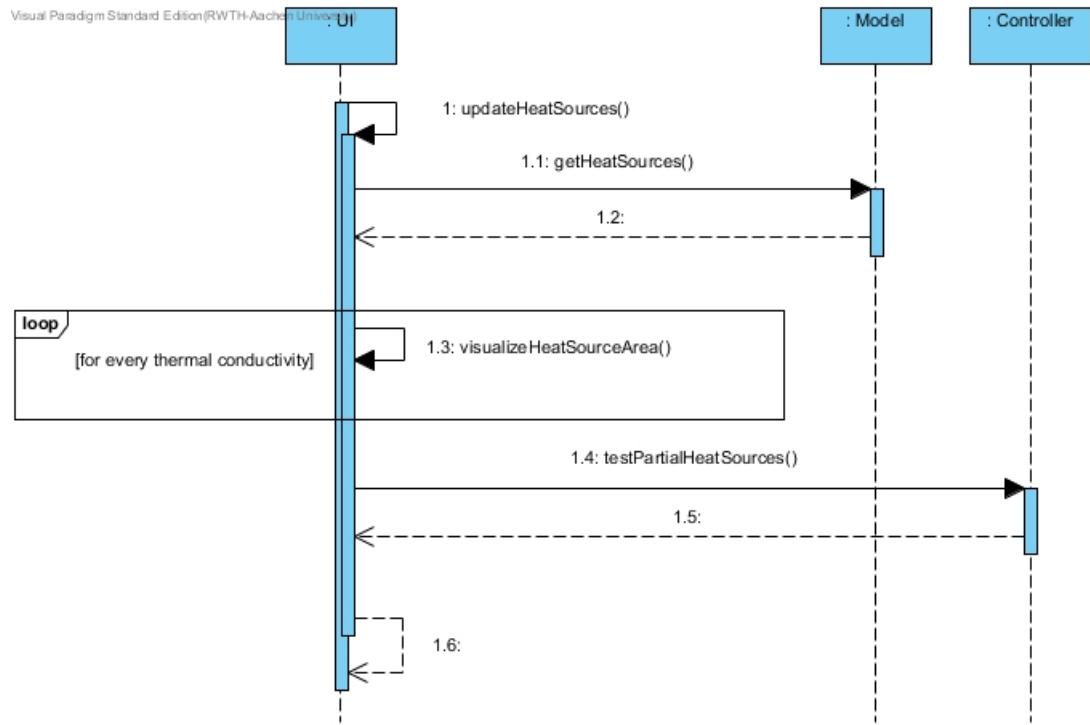


Abbildung 3.22: Sequenzdiagramm updateHeatSources

updateIBVs

Das Sequenzdiagramm für *updateIBVs* ist in 3.23 dargestellt.

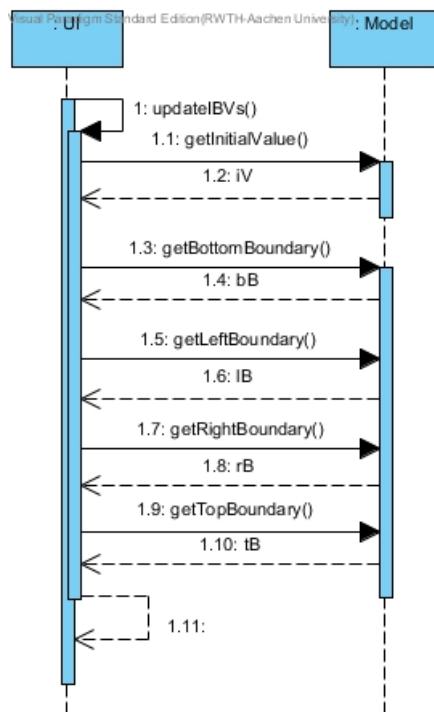


Abbildung 3.23: Sequenzdiagramm updateIBVs

updateNotification

Das Sequenzdiagramm für *updateNotification* ist in 3.24 dargestellt.

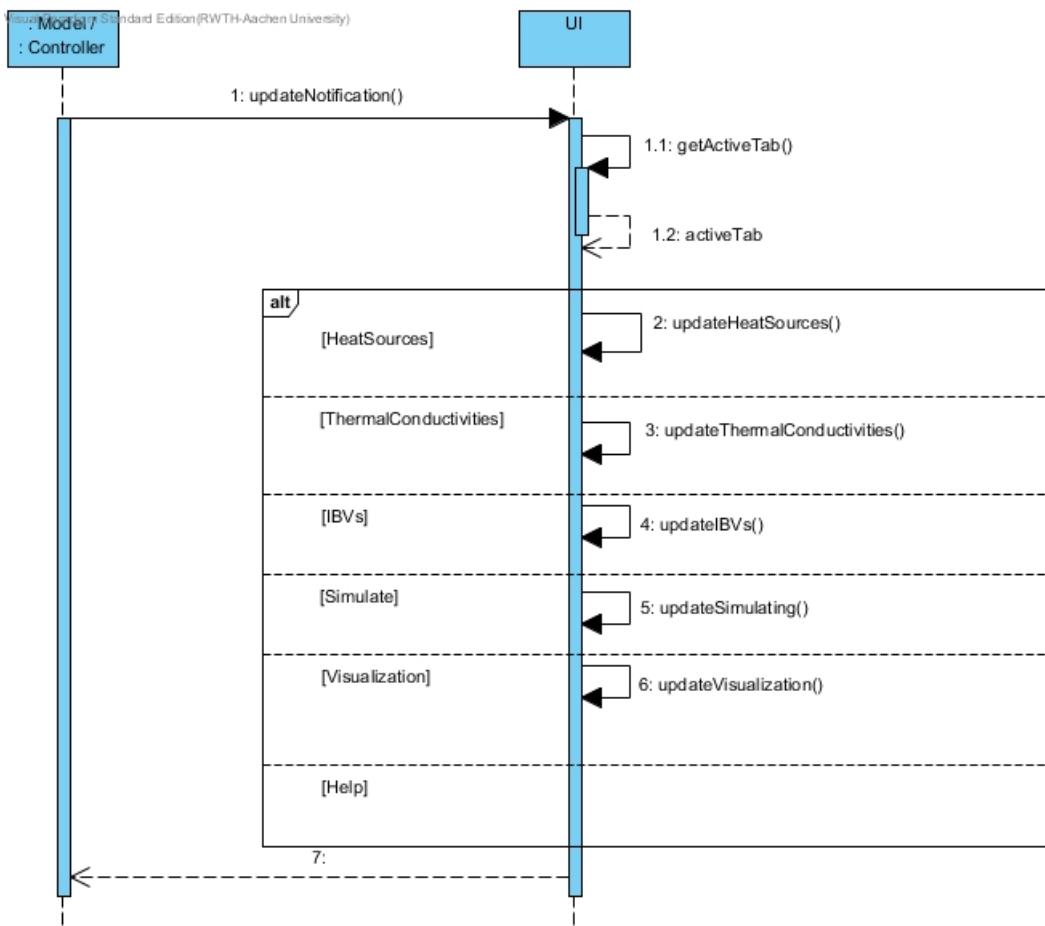


Abbildung 3.24: Sequenzdiagramm `updateNotification`

updateSimulating

Das Sequenzdiagramm für `updateSimulating` ist in 3.25 dargestellt.

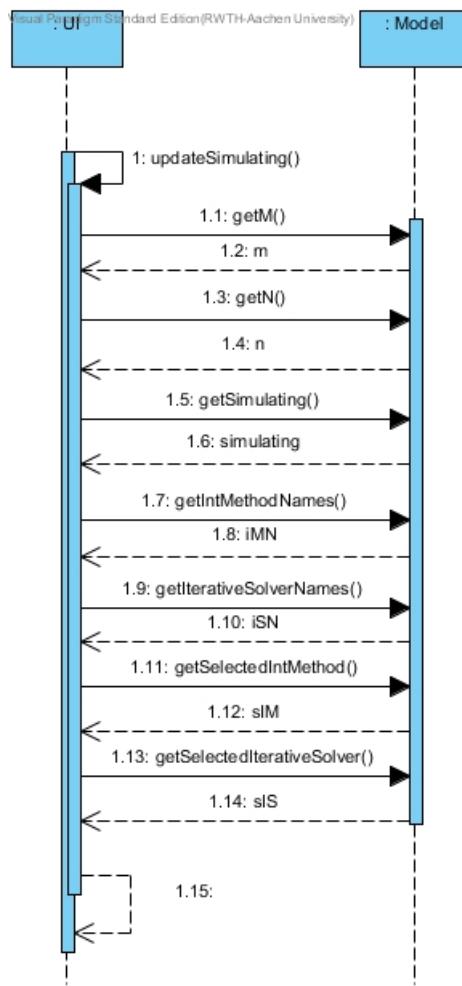


Abbildung 3.25: Sequenzdiagramm `updateSimulating`

updateThermalConductivities

Das Sequenzdiagramm für `updateThermalConductivities` ist in 3.26 dargestellt.

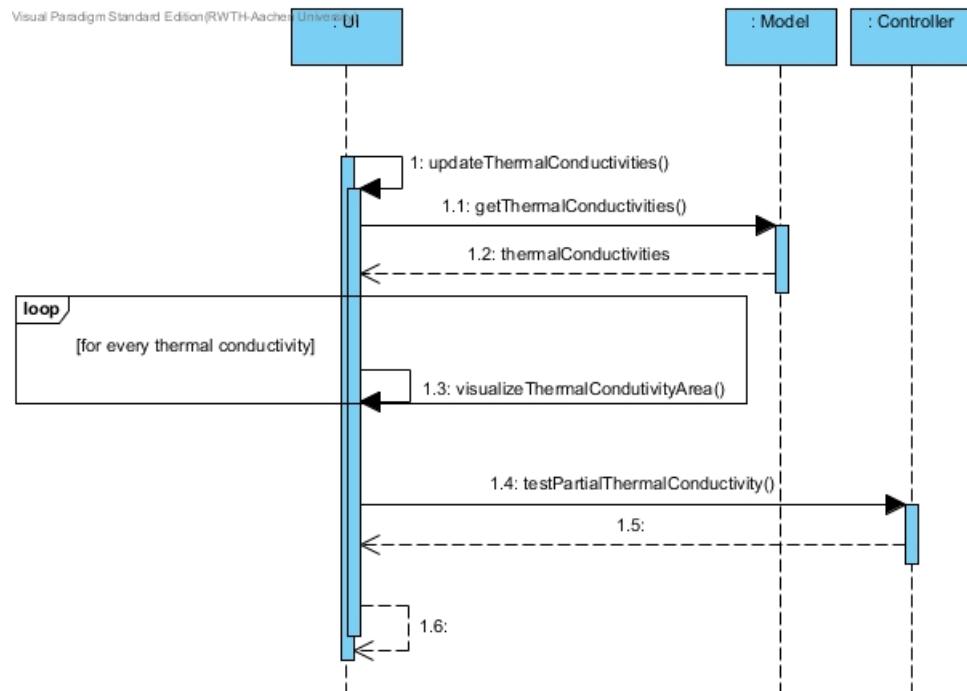


Abbildung 3.26: Sequenzdiagramm `updateThermalConductivities`

updateVisualization

Das Sequenzdiagramm für *updateVisualization* ist in 3.27 dargestellt.

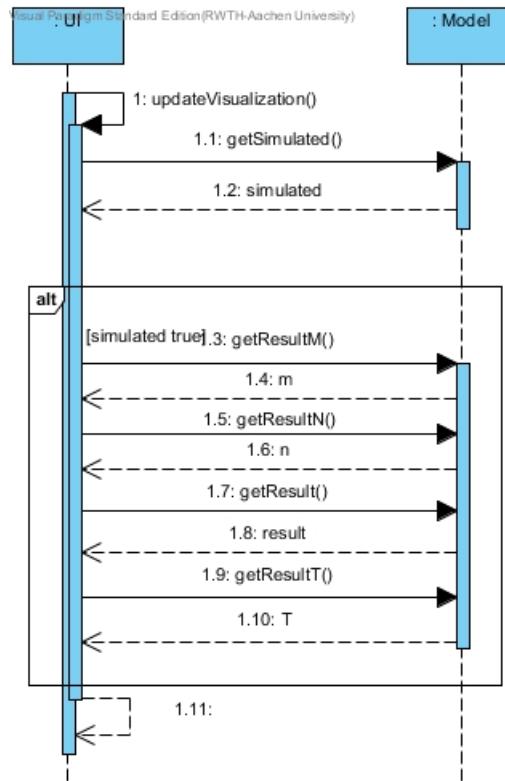


Abbildung 3.27: Sequenzdiagramm updateVisualization

3.3.3.2 Controller

focusChangedSlot

Das Sequenzdiagramm für *focusChangedSlot* ist in 3.28 dargestellt.

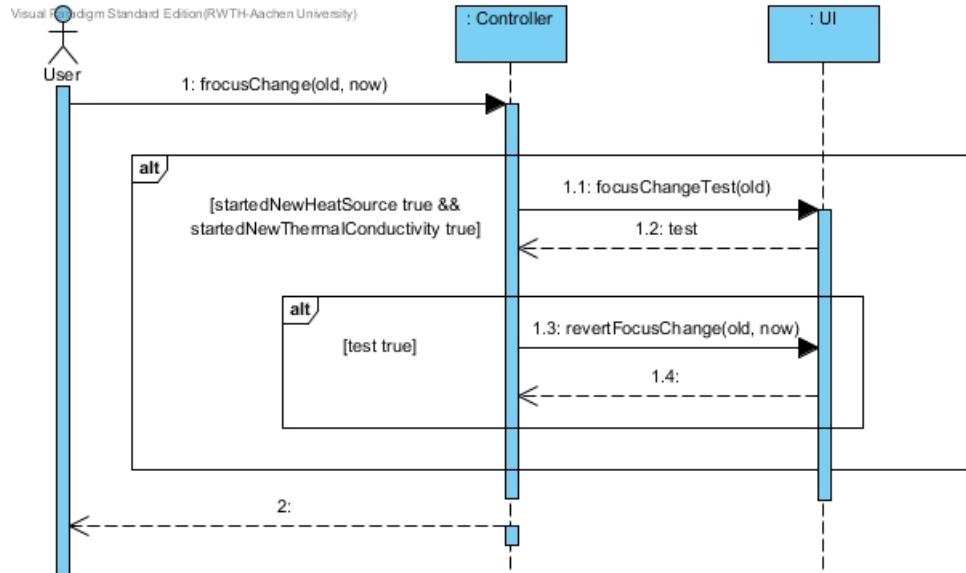


Abbildung 3.28: Sequenzdiagramm focusChangedSlot

heatSourceClickSlot

Das Sequenzdiagramm für *heatSourceClickSlot* ist in ?? dargestellt.

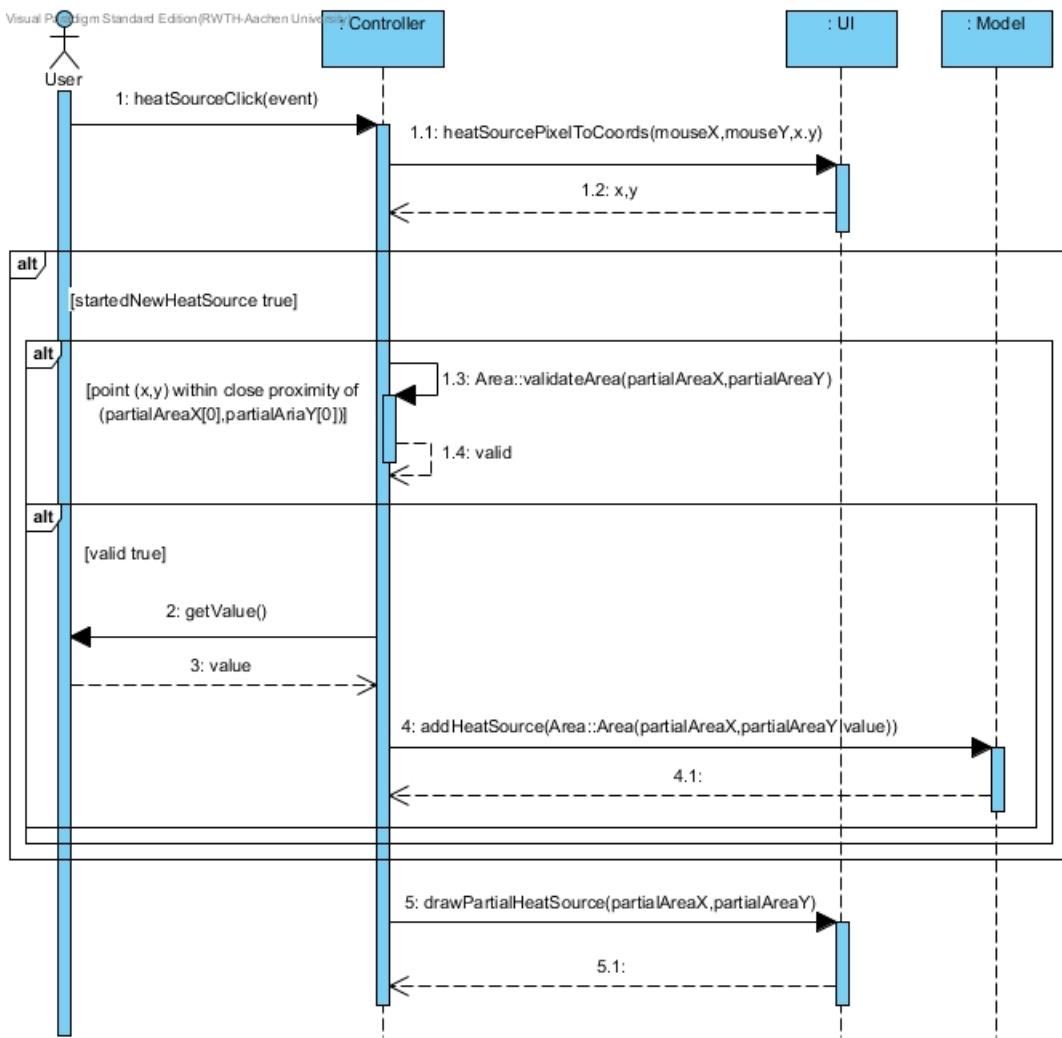


Abbildung 3.29: Sequenzdiagramm heatSourceClickSlot

newBottomBoundarySlot

Das Sequenzdiagramm für *newBottomBoundarySlot* ist in ?? dargestellt.

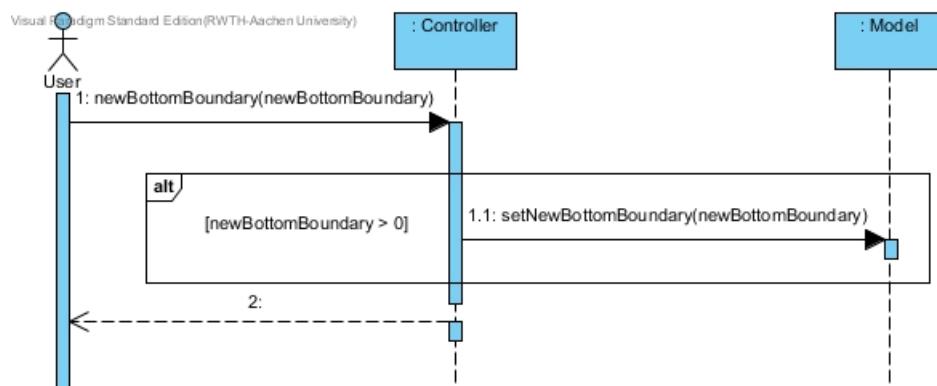


Abbildung 3.30: Sequenzdiagramm newBottomBoundarySlot

newInitialValueSlot

Das Sequenzdiagramm für *newInitialValueSlot* ist in ?? dargestellt.

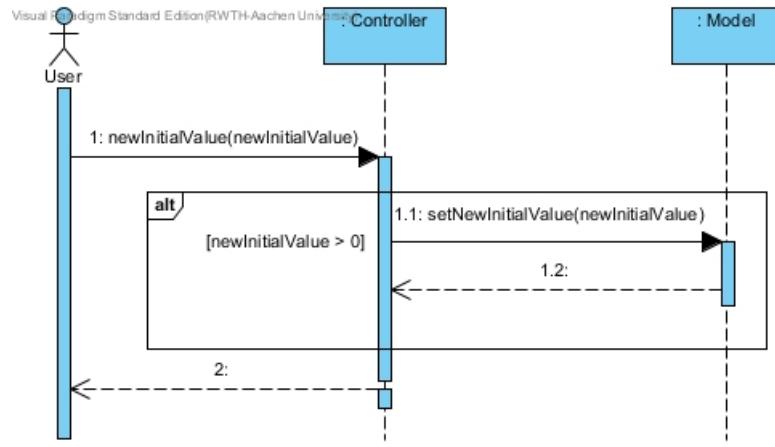


Abbildung 3.31: Sequenzdiagramm newInitialValueSlot

newInitialValueSlot

Das Sequenzdiagramm für *newInitialValueSlot* ist in ?? dargestellt.

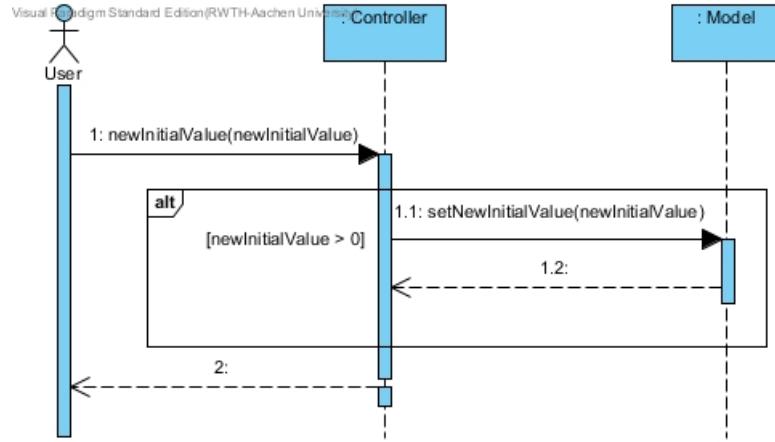


Abbildung 3.32: Sequenzdiagramm newInitialValueSlot

newLeftBoundarySlot

Das Sequenzdiagramm für *newLeftBoundarySlot* ist in ?? dargestellt.

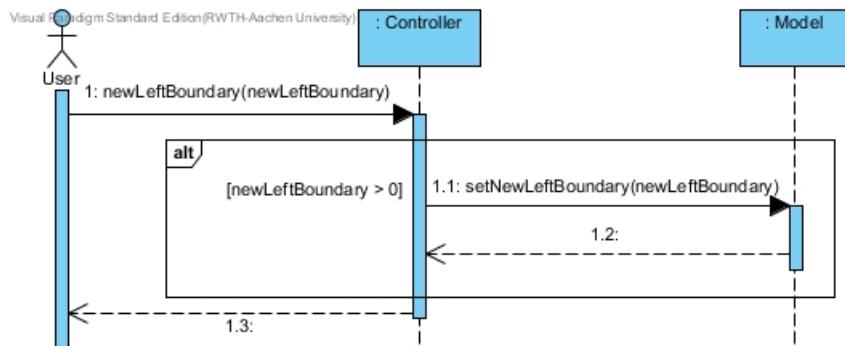


Abbildung 3.33: Sequenzdiagramm newLeftBoundarySlot

newMSlot

Das Sequenzdiagramm für *newMSlot* ist in ?? dargestellt.

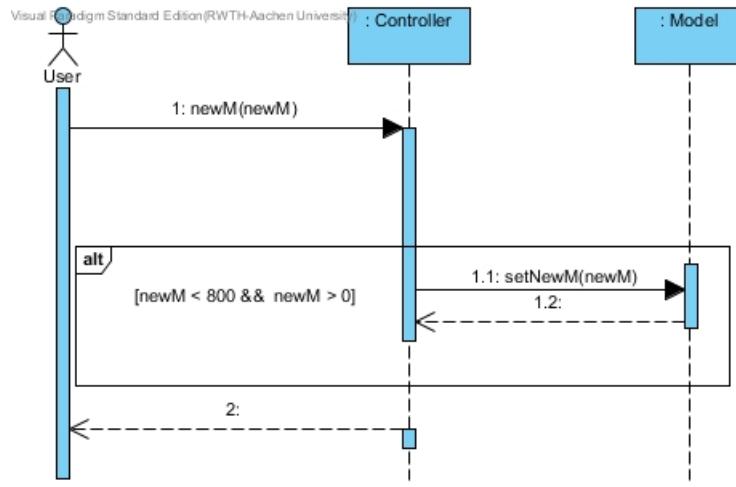


Abbildung 3.34: Sequenzdiagramm *newMSlot*

newNSlot

Das Sequenzdiagramm für *newNSlot* ist in ?? dargestellt.

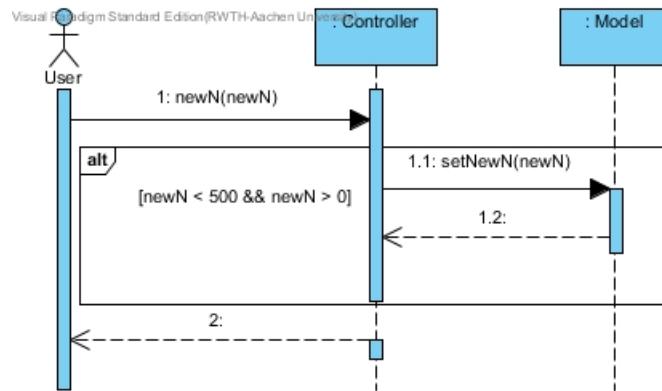


Abbildung 3.35: Sequenzdiagramm *newNSlot*

newRightBoundarySlot

Das Sequenzdiagramm für *newRightBoundarySlot* ist in ?? dargestellt.

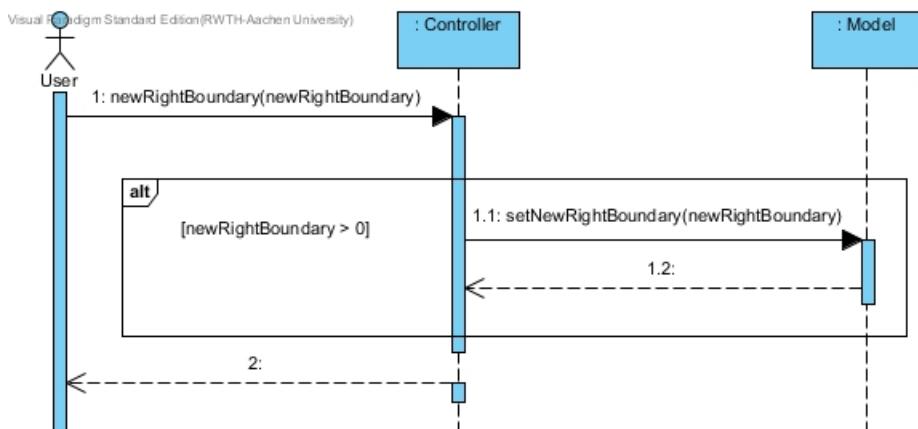


Abbildung 3.36: Sequenzdiagramm *newRightBoundarySlot*

newTopBoundarySlot

Das Sequenzdiagramm für *newTopBoundarySlot* ist in ?? dargestellt.

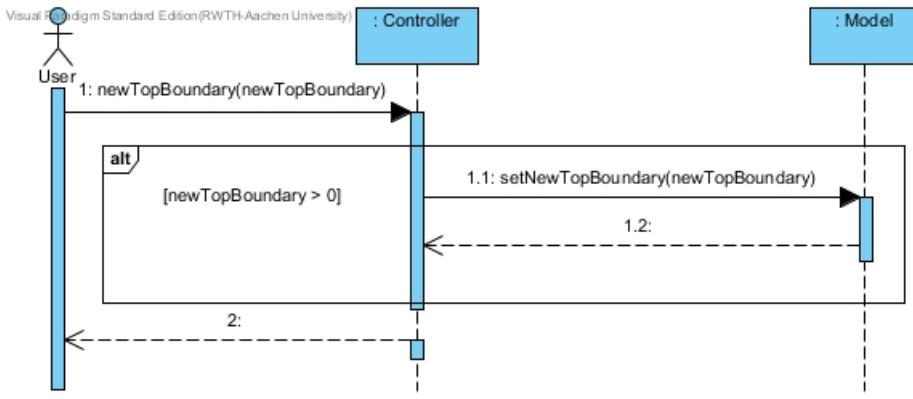


Abbildung 3.37: Sequenzdiagramm *newTopBoundarySlot*

newTSlot

Das Sequenzdiagramm für *newTSlot* ist in ?? dargestellt.

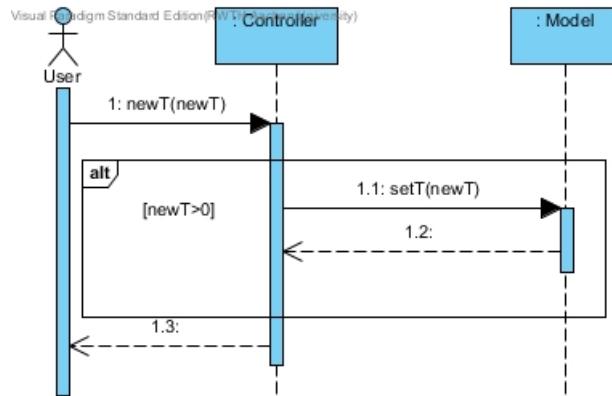


Abbildung 3.38: Sequenzdiagramm *newTSlot*

newTSlot

Das Sequenzdiagramm für *newTSlot* ist in ?? dargestellt.

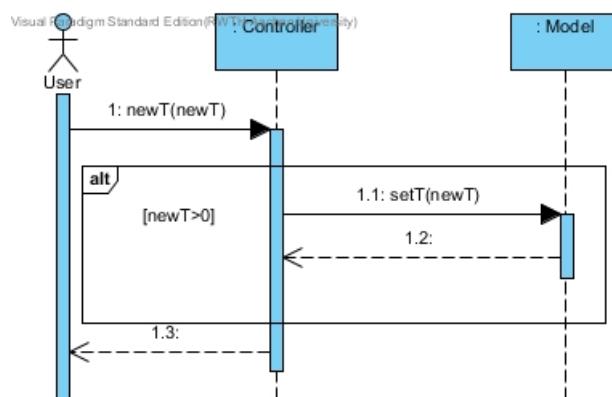


Abbildung 3.39: Sequenzdiagramm *newTSlot*

playVideoSlot

Das Sequenzdiagramm für *playVideoSlot* ist in ?? dargestellt.

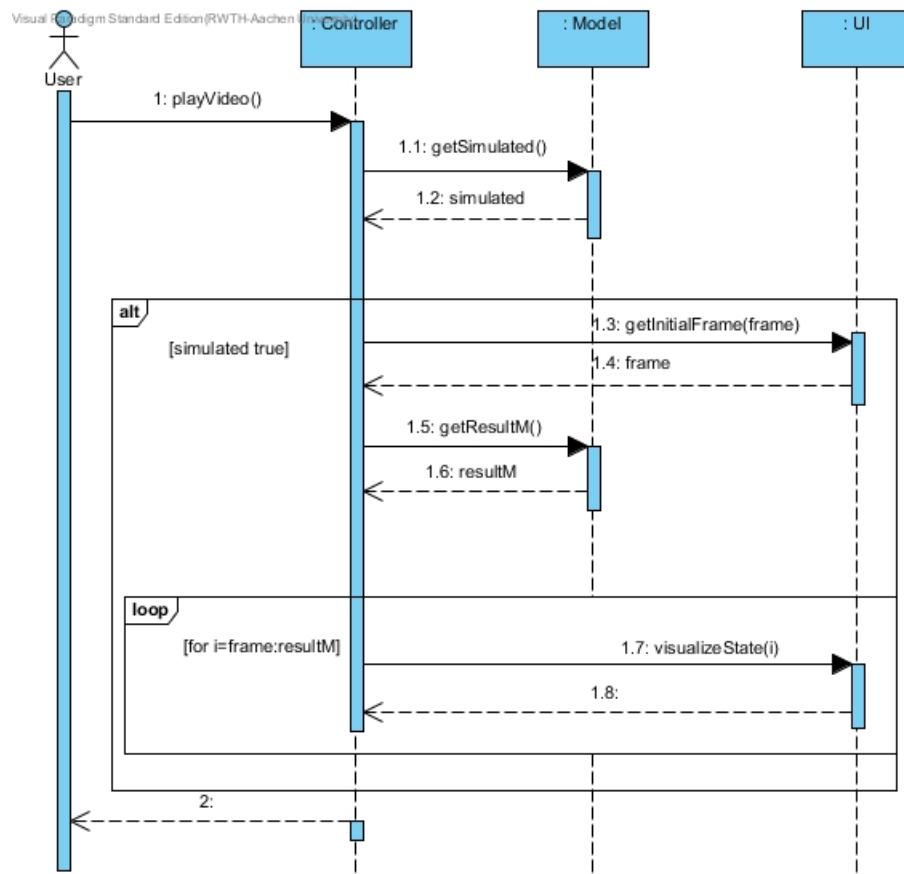


Abbildung 3.40: Sequenzdiagramm playVideoSlot

selectIntMethodSlot

Das Sequenzdiagramm für *selectIntMethodSlot* ist in ?? dargestellt.

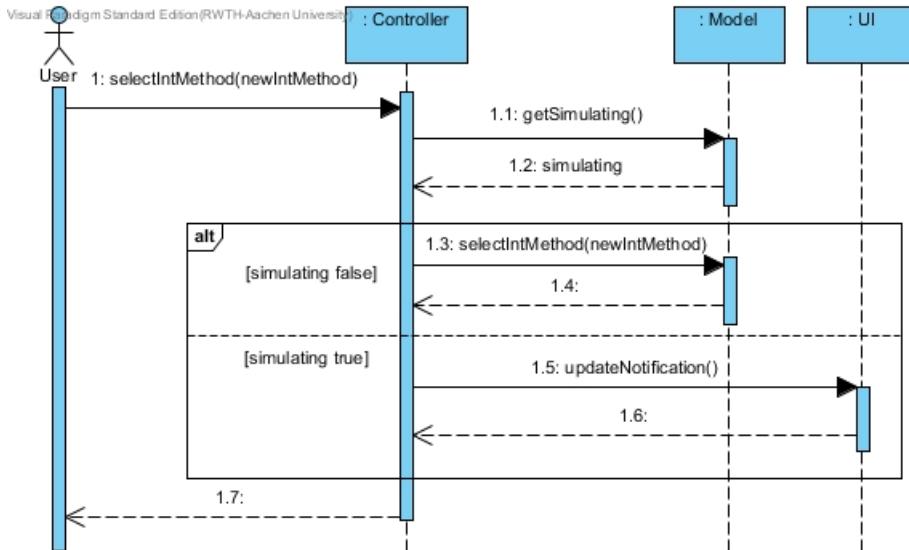


Abbildung 3.41: Sequenzdiagramm selectIntMethodSlot

selectIterativeSolverSlot

Das Sequenzdiagramm für *selectIterativeSolverSlot* ist in ?? dargestellt.

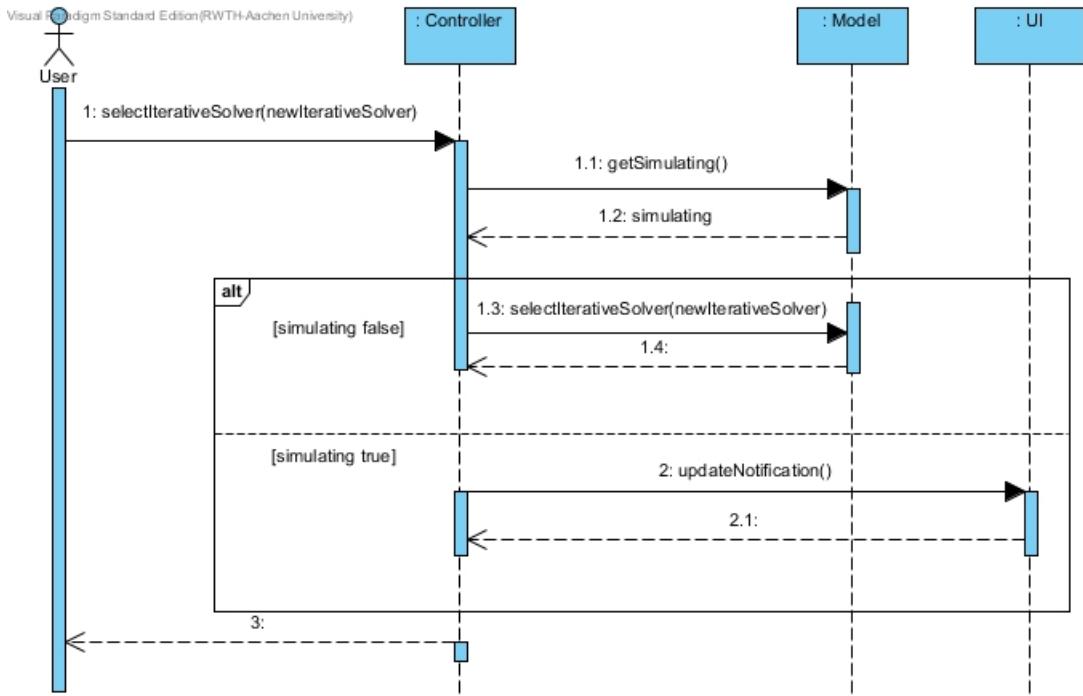


Abbildung 3.42: Sequenzdiagramm `selectIterativeSolverSlot`

simulateSlot

Das Sequenzdiagramm für `simulateSlot` ist in ?? dargestellt.

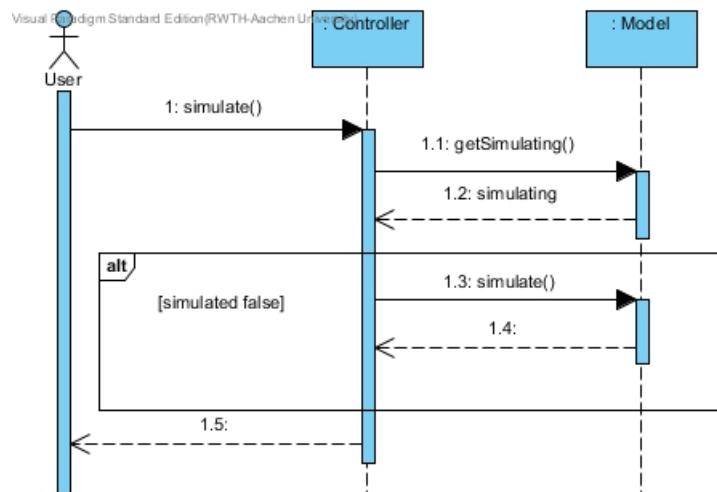


Abbildung 3.43: Sequenzdiagramm `simulateSlot`

thermalConductivitiesClickSlot

Das Sequenzdiagramm für `thermalConductivitiesClickSlot` ist in ?? dargestellt.

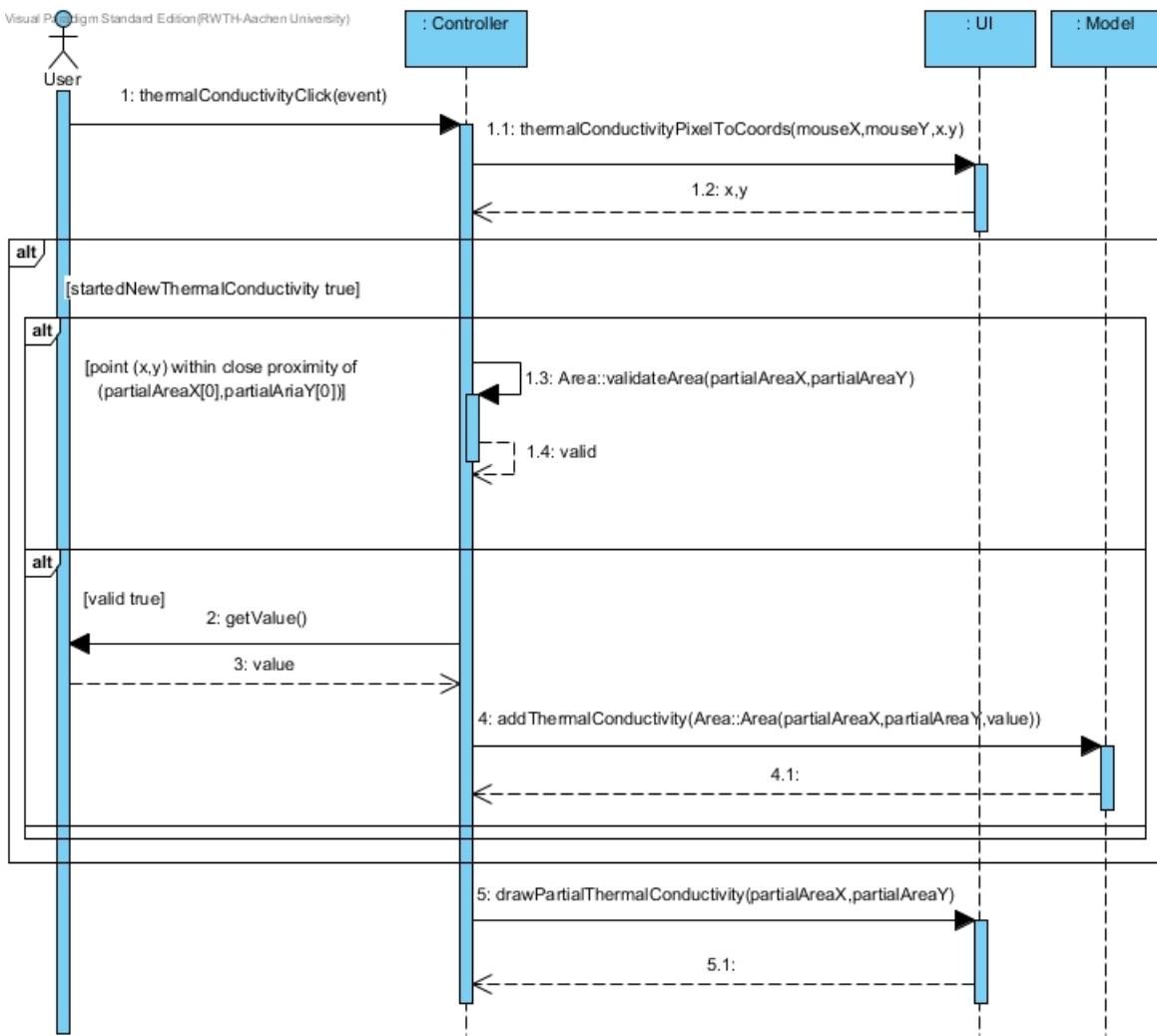


Abbildung 3.44: Sequenzdiagramm thermalConductivitiesClickSlot

undoHeatSourceSlot

Das Sequenzdiagramm für *undoHeatSourceSlot* ist in ?? dargestellt.

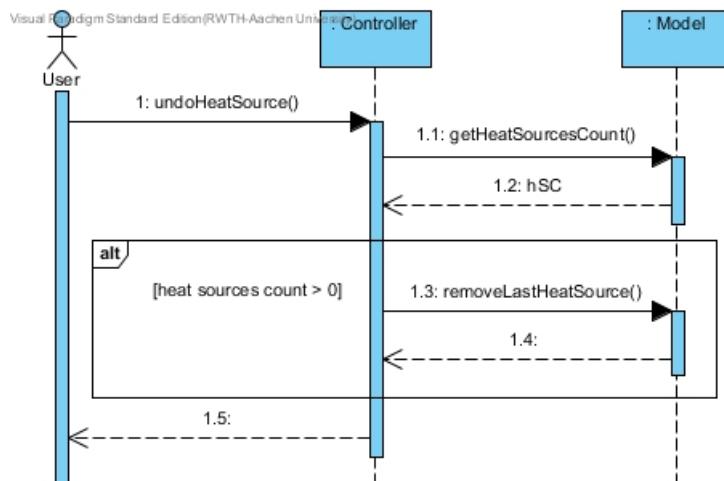


Abbildung 3.45: Sequenzdiagramm undoHeatSourceSlot

undoThermalConductivitySlot

Das Sequenzdiagramm für *undoThermalConductivitySlot* ist in ?? dargestellt.

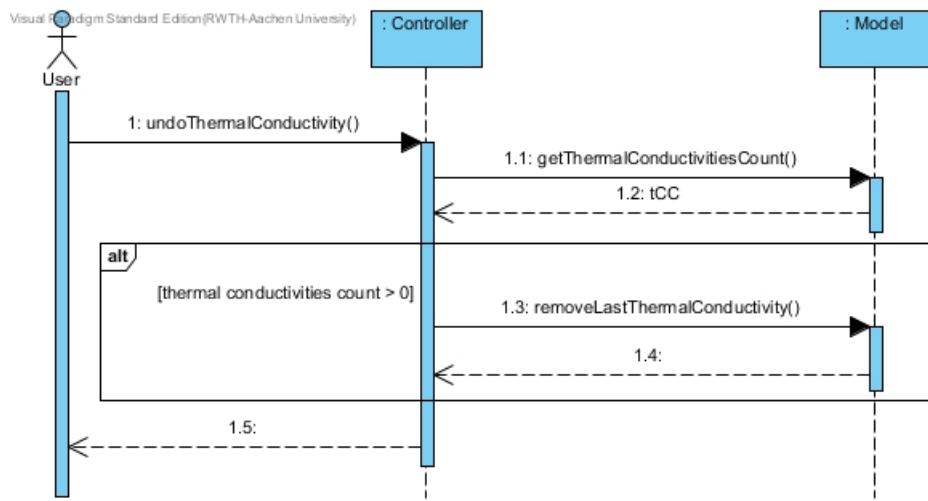


Abbildung 3.46: Sequenzdiagramm `undoThermalConductivitySlot`

visualizeStateSlot

Das Sequenzdiagramm für `visualizeStateSlot` ist in ?? dargestellt.

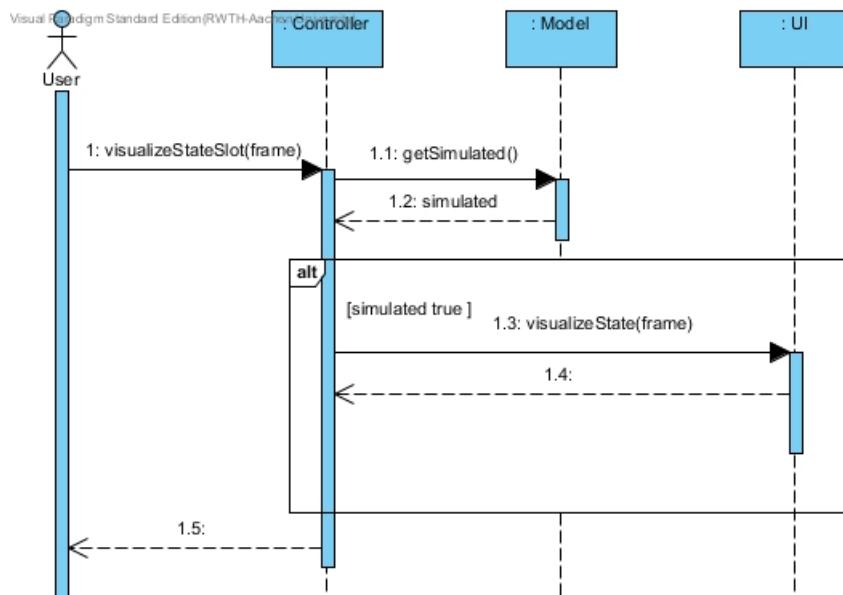


Abbildung 3.47: Sequenzdiagramm `visualizeStateSlot`

Abbildungsverzeichnis

2.1	Anwendungsfalldiagramm	3
2.2	Aktivitätsdiagramm Use Case Anfangsbedingungen eingeben	8
2.3	Aktivitätsdiagramm Use Case Diskretisierungsgrößen eingeben	8
2.4	Aktivitätsdiagramm Use Case Randbedingungen eingeben	8
2.5	Aktivitätsdiagramm Use Case Simulieren	9
2.6	Aktivitätsdiagramm Use Case Video abspielen	9
2.7	Aktivitätsdiagramm Use Case Wärmeleitkoeffizienten eingeben	10
2.8	Aktivitätsdiagramm Use Case Wärmequellen eingeben	10
2.9	Aktivitätsdiagramm Use Case Zustand anzeigen	11
2.10	Begriffsnetz	13
3.1	Paketstruktur	14
3.2	Klassendiagramm algorithms	15
3.3	Sequenzdiagramm calcNextStep	15
3.4	Sequenzdiagramm setUp	16
3.5	Klassendiagramm model	17
3.6	Sequenzdiagramm addHeatSource	18
3.7	Sequenzdiagramm addThermalConductivity	18
3.8	Sequenzdiagramm removeLastHeatSource	18
3.9	Sequenzdiagramm removeLastThermalConductivity	19
3.10	Sequenzdiagramm selectIntMethod	19
3.11	Sequenzdiagramm selectIterativeSolver	19
3.12	Sequenzdiagramm setBottomBoundary	20
3.13	Sequenzdiagramm setInitialValue	20
3.14	Sequenzdiagramm setLeftBoundary	20
3.15	Sequenzdiagramm setM	20
3.16	Sequenzdiagramm setN	21
3.17	Sequenzdiagramm setRightBoundary	21
3.18	Sequenzdiagramm setT	21
3.19	Sequenzdiagramm setTopBoundary	22
3.20	Sequenzdiagramm simulate	22
3.21	Klassendiagramm presentation	23
3.22	Sequenzdiagramm updateHeatSources	24
3.23	Sequenzdiagramm updateIBVs	24
3.24	Sequenzdiagramm updateNotification	25
3.25	Sequenzdiagramm updateSimulating	26
3.26	Sequenzdiagramm updateThermalConductivities	26
3.27	Sequenzdiagramm updateVisualization	27
3.28	Sequenzdiagramm focusChangedSlot	27
3.29	Sequenzdiagramm heatSourceClickSlot	28
3.30	Sequenzdiagramm newBottomBoundarySlot	28
3.31	Sequenzdiagramm newInitialValueSlot	29
3.32	Sequenzdiagramm newInitialValueSlot	29

3.33	Sequenzdiagramm newLeftBoundarySlot	29
3.34	Sequenzdiagramm newMSlot	30
3.35	Sequenzdiagramm newNSlot	30
3.36	Sequenzdiagramm newRightBoundarySlot	30
3.37	Sequenzdiagramm newTopBoundarySlot	31
3.38	Sequenzdiagramm newTSlot	31
3.39	Sequenzdiagramm newTSlot	31
3.40	Sequenzdiagramm playVideoSlot	32
3.41	Sequenzdiagramm selectIntMethodSlot	32
3.42	Sequenzdiagramm selectIterativeSolverSlot	33
3.43	Sequenzdiagramm simulateSlot	33
3.44	Sequenzdiagramm thermalConductivitiesClickSlot	34
3.45	Sequenzdiagramm undoHeatSourceSlot	34
3.46	Sequenzdiagramm undoThermalConductivitySlot	35
3.47	Sequenzdiagramm visualizeStateSlot	35

Tabellenverzeichnis

2.1	Beschreibung Use Case Anfangsbedingungen eingeben	4
2.2	Beschreibung Use Case Diskretisierungsgrößen eingeben	4
2.3	Beschreibung Use Case Randbedingungen eingeben	5
2.4	Beschreibung Use Case Simulieren	5
2.5	Beschreibung Use Case Video abspielen	6
2.6	Beschreibung Use Case Wärmeleitkoeffizienten eingeben	6
2.7	Beschreibung Use Case Wärmequellen eingeben	7
2.8	Beschreibung Use Case Zustand anzeigen	7